



mit der Besichtigung zu beschreiben wurde. Rührmichs Auszug...

Der Wiesbadener Gartenbau-Verein hielt am Donnerstag, den 12. d. M., sein diesjähriges Mitgliederversammlung...

Der Männerchor-Verein 'Societas' unternimmt Sonntag, den 15. November...

Die Gesellschaft 'Fidelio' unternimmt heute, Sonntag, einen Ausflug nach Herbolzheim...

Auf das heute Abend im 'Athenäum' stattfindende 30. Stiftungsfest...

Am 13. November. Wie wir hören, ist die bei Passau gefasste...

Frankfurt a. M., 13. November. Am Gokhous Hum...

Vermischtes.

Der Weissen-Bögel. In Woblingen, Hohenlohe, hat am 26. October der Weissen-Bögel...

Humoristisches. Gedächtnis-Kameragerath (der jedoch kein Anekdoten erzählt): 'Ehlich, ehlich kamme ich auch ab!'

kleine Chronik.

Der verurtheilte Bombardier Dr. Bölschlag hatte zur Zeit für seine Haftentlohnung eine Sicherheit in Höhe von 200,000 M. hinterlegt...

Die Staatsanwaltschaft in Aachen verurtheilte den Gerichtsdiener Hauptmann von Wegberg wegen lebensgefährlicher Körperverletzung zu zwei Jahren Gefängnis...

Der Vorstand von Schmollfelden genehmigte einstimmig auf Vorschlag des Landrats den Bau einer Normal-Reisenbahn von Klein-Schmollfelden nach Wrottele...

Das ärtliche Ehepaar im Deutschen Reich die kürzten die Eltern des als Verlecher eines Menschen vorstellbar bekannten Vektors Zank in Neumünster...

Ein heftiges Hagelwetter in Plauen i. V. ergab, ist nach dem Genus eine Wohlthat...

Die Goldbarren wurden dieser Tage ein Geschäft im Ausverkauf zu bringen. Am 6. d. M. Morgens...

Die Goldbarren wurden dieser Tage ein Geschäft im Ausverkauf zu bringen. Am 6. d. M. Morgens...

Die Goldbarren wurden dieser Tage ein Geschäft im Ausverkauf zu bringen. Am 6. d. M. Morgens...

Die Goldbarren wurden dieser Tage ein Geschäft im Ausverkauf zu bringen. Am 6. d. M. Morgens...

Aus dem Gerichtssaal.

Wiesbaden, 14. November. In der heutigen Strafsammerung saß an der Spitze des Saals nach langem Warten auf der Anklagebank...

Die Felle am Ende des 19. Jahrhunderts. Dem Landgericht Ratibor ist der Gemeindevorsteher...

Ein Tadelbuchs für den Postfall, und verlangte von J. den Eingekauf der Post. Als J. beim Gehen verließ...

Aus dem Wochenbericht der Deutschen Gewerkschaften von Goerck, Parrissus und Co. Kommanditisten Frankfurt a. M.

Der Aufschwung, welchen der Arbeiter in der vorigen Woche unter dem betrieblichen Einbruch des amerikanischen Rohwollens...

Lezte Nachrichten.

Paris, 14. November. Die Witterung behält die Nachrich, daß der Großhändler-Vertrag...

London, 14. November. Der 'Daily News' wird als Obedia gemeldet: In allen Häfen des Schwarzen Meeres...

Geldmarkt. Courantbericht der Frankfurt Effecten-Societät vom 14. November...

Wasser-Nachrichten. Am 14. November. Fahrpreis: Vormittags 1 m 80 cm...

Geschäftliches.

Brauche nur 'Maisflocke'! F 472. Maisflocke ist das Beste für Kranke und Genuß.

Wien achte darauf, daß der alterwürdige, bekannte, unübertreffliche...

Seute Sonntag: Großes Concert. A. Zabel. wozu ergebenst einladet.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe enthält heute in der 1. Beilage: Am Spiel der Wogen...

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 24 Seiten, Land- u. hauswirthlich, Rundschau No. 23 und 1 Sonder-Beilage für die Gesamt-Anlage.

Montag, den 16. d. M., bis Montag, den 23. d. M.,

# Ausnahme-Preise

für sämtliche Gegenstände der Confections-Abtheilung.

Unter Anderem:

Jackets von **14** Mk. an.

Die Ausnahme-Preise sind auf jedem Stück vermerkt.

Abendmäntel „ **20** „ „

Die Preise sind in Anbetracht der nur guten Qualitäten die denkbar niedrigsten.

Capes, warm und elegant, „ **20** „ „

4. Webergasse 4. **J. Bacharach**, 4. Webergasse 4.

14941

**Belg. Anthracit** von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekürzte unübertroffene Dauerbrandkohle für Oefen aller Systeme, à 1000 Ko. ab Waggon 30 Mk. 50 Pf.,  
**Salonnusskohlen**, halbfett, nicht backend und nicht russend, à 1000 Ko. 26 Mk.,  
**Eierkohlen** von Zeche Alte Haase, à 1000 Ko. 23 Mk., empfiehlt 14077  
**G. H. Nöll**, Mauritiusstrasse 4.

## Turn-Verein.



Bei der am 4. c. festgesetzten Auflösung von Mitgliedscheinen zum Turnhallenbau wurden folgende Nummern gezogen:

**Lit. B à 50 Zfl.** No. 11 48 62 69  
**Lit. C à 25 Zfl.** No. 104 10 31 86 37  
 73 55  
**Lit. E à 10 Zfl.** No. 11 296 190 284 371  
 55 144 90 863 849 194 290 307 321.  
**Lit. A à 5 Zfl.** No. 259 284 864 126 156 120 33 134 15  
 7 94 122.

Die verwichenen Besitzer der ausgelosten Mitgliedscheine werden gebeten, die Beträge bei unserem Kassier, Herrn **Karl Kolditz**, Westendstraße 1, 2, Nachmittags von 1-3 Uhr, in Empfang zu nehmen.  
 Der Vorstand.

## Röntgen X-Strahlen.

Wissenschaftlichen Anfragen entsprechend werden bis auf Weiteres an jedem Mittwoch von 4-6 Uhr Nachmittags in meinem Laboratorium, Kirchgasse 6, Bdb. 1, Durchleuchtungen stattfinden.  
 Näheres im Laden des Herrn Tauber, Kirchgasse 6.

**Dr. A. Ebel.**

Alle Materialien zu handgewerblichen Arbeiten jeder Art zu sehr billigen Preisen  
**Victor'sche Kunstausfall, Canuistraße 13.** 14278  
**Kartoffeln**, wie Magnum bonum, gelbe und rote, empfiehlt bill. 13830  
**H. Güttler**, Beddichtstraße 20.

## Nürnberger Lebkuchen

von

**Heinr. Häberlein**,

ca. 40 verschied. Sorten, wüchentlich frische Sendungen,

**Pfeffernüsse**,

**Thorner Katharinen u. Pflastersteine**,

stets frisch, empfiehlt 7358

**J. M. Roth Nchf.**,

Kl. Burgstrasse 1.

Niederl. bei **W. Ples**, Herrgartenstrasse 7.

Wiederverkäufer erhalten gleiche Preise wie von Häberlein.

Special-Geschäft für fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

## Knaben

hässlich und vortheilhaft zu kleiden, ihnen besonders gesundheitlich in jeder Richtung das Beste zu bieten, ist die vornehmste Pflicht der Eltern. Verhüten Sie daher nicht, sich **Bleyle's Knaben-Anzüge** bei

**Heinrich Wels**,  
 Marktstraße 32 (Hotel Einhorn),

anzusehen. Verkaufsstelle für Wiesbaden und Umgebung.  
 Jeder Anzug trägt Schutzmarke. 13677

Anfertigung nach Maass, in- und ausländ. Stoffe.  
 Grosses Lager

1861 gegründet.

## August Poths,

Liqueur-Fabrik,

empfiehlt seine **superfeine Liqueure** in vorzüglichsten Qualitäten: **Vanille, Curaçao, Mocca, Cacao, Anisette, Pfeffermünz, Persico, Ingwer** etc.

in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen  
 à Mk. 1.50, —.80 und —.50 8981

## Allasch

in 1/2 Flaschen à Mk. 2.—

Comptoir im Hofe.

Friedrichstr. 55.

Friedrichstr. 55.

# Weihnachts-Ausverkauf.

Ich mache hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich

## von heute an bis Weihnachten

mein ganzes reichassortirtes Lager in **Damen-Kleiderstoffen, Weisswaaren, Baumwollwaaren, Unterröcken, fertiger Wäsche etc. etc.**, um damit zu räumen, einem reellen

# Ausverkauf

zu **ganz aussergewöhnlich billigen Preisen** unterstellt habe.

Es bietet sich hiermit Jedermann die Gelegenheit, seinen Bedarf in **Damen-Kleiderstoffen** und allen obigen Artikeln,

**nur prima Waaren,** fast **für die Hälfte des wirklichen Werthes** zu kaufen.

Auf einen grossen Posten schwarzer und farbiger reinerwollener Stoffe, zu

# Weihnachts-Geschenken

sehr geeignet, **abnorm unterm Preis**, mache ich ganz besonders aufmerksam.

Meine Schaufenster bitte zu beachten.

# H. Rabinowicz,

33-37. Langgasse 33-37.

**Eucasin u. Cacao.**  
Neuest. Kräftigungs- u. Ernährmitt. f. Bleichsüchtige, Magen- u. Lungenleidende, Genessende, schwächl. Kinder u. Gichtleidende.  
**Jul. Steffelbauer,** Langgasse 32, im Adler, 18293  
3 groß. La. 5. Deguer, Exp. Tafel g. Rhn. Zwinemünde, F 494

Saurebrüthen, Puppenperücken, Haarbonquets u. Haarzöpfe werden billig angefertigt.  
**M. Schweibücher, Mühlstr. 16.**  
**„Weissen! „Weissen! „Weissen! „**  
Den Anfang einer grossen Erndt von Tabak's Pfeifen, prima Waare, in allen Preislagen jetzt ergeben an  
**Georg Zollinger, Tischler, Schwabacherstr. 25, vis-à-vis dem Hauptbrunnen.**

**Tuchkragen,** in schwarz und farbig, von 15 Mk. an bis zu den apartesten Modellen.  
**Federplüschkragen,** hervorragende Saison-Neuheit, grosse Auswahl  
**Pelzkragen** von 25 Mk. an bis zu den elegantesten Plüden, aus edlen Fellen vorzüglich hergestellt. 12969

### Specialität:

*Neuheiten in feiner Plüsch-Confection, applicirte und gestickte Kragen.*

# Meyer-Schirg,

Special-Geschäft für Damen- u. Kinder-Confection.

50. Langgasse 50.

„Ecke Kranzplatz“

Cotillon-Orden. Knall-Bonbons.

Wilh. Sulzer, Marktstr. 17

Tisch-, Menu- und Tanz-Karten. Tischführungs- und Einladungs-Karten.

Tanzpapiere, Regenschirme, Gebirgsausbeholden, Hochzeitskränze

Russische, Türkische u. Egypter Cigaretten stets frisch in prima Qualität. 18444  
**Cigaretten-Fabrik J. Keiles aus Russland,** 22. Webergasse 22.

# Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung, 25. Louisestrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager reingehaltener Weine speziell folgende Sorten:

Loreher	Mk. — 70
Niersteiner	— 70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenhainer	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Grüfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Büdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradler	4.—

Italienische Rothweine eigener Kelterung.  
Sanitas . . . . . Mk. — 70  
Brindisi . . . . . — 50  
Bartetta . . . . . 1.—  
Milazzo . . . . . 1.20  
per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche Roth- und Moselweine eigener Kelterung, Abgelaug. Bordeaux- u. Südweine, Fr. Französische Cognac, Moselweine u. Champagner d. ersten Häuser zu Original-Preisen.

### Niederlagen bei:

- Christ. Meiser, Webergasse 34.
- Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
- J. Huber, Bleichstrasse 12.
- C. A. Schmidt, Holtenstrasse 2.
- F. Alexi, Michelsberg 9.
- W. Flics, Herrngartenstrasse 7.
- F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 57. 8698

Magnum bonum. Ruhm von Solger, Schneeflocken, gelbe englische und Wäuschen zum Entleeren unter Garantie. Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem sehr billigen Preis. 12664  
**Fr. Bühler, Kartoffelhandlung, 10. Friedriehstr. 10.**

Als ganz besonders preiswürdig und für den täglichen Consum geeignet, empfehle ich meinen  
reinen 1894er Bierkeiner à 75 Pf. p. Fl.  
„ 1893er Guntersblumer à 74h. 1 „ „  
**Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger,**  
G. F. H. Scheurer. 8383  
Telephon No. 399.

# Neues Sauertraut

fortwährl. frisch u. continuirlich zu haben Langgasse 17. 12977

Beste Marke **COGNAC** Deutscher  
\* die ganze Fl. Mk. 1.75  
\*\* „ „ „ 2.—  
\*\*\* „ „ „ 2.25  
\*\*\*\* „ „ „ 2.50  
\*\*\*\*\* „ „ „ 3.—  
gegründet 1844  
von **H. J. Pefers & Cie. Nachf.**  
Cöln. **„une vieux“** halbe Fl. kosten 20 Pf.  
Cognac-naturel die 1/2 Flasche Mk. 2.—  
Düsseldorf 1880 — Staats-Medaille, höchster Preis.  
Cöln 1885 — Goldene Medaille etc. etc.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.	Ph. Hissel, Röderstr. 27.
C. Brodt, Albrechtstrasse 9.	F. Hiltz, Rheinstrasse 79.
P. Enders, Michelsberg 22.	W. Kump, Walramstr. 19.
Hari Erb, Nerostrasse 12.	C. Kramm, Bismarckstr. 24.
L. Fischer, Sedanstr. 1.	A. Wirth's Nachf., Ecke Kirchgasse u. Rheinstrasse.
F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9.	L. Lendle, Stiftstrasse 15.
Groll, Schwabacherstr. 79.	Phil. Nagel, Neugasse 2.
Jean Haub, Mühlgasse 15.	Fr. Rompel, Neugasse 7.
Hendrich, Dambachstr. 1.	Wilh. Schild, Central-Drog., Friedrichstrasse 15.
W. Jumeau, Kirch 7.	Karl Schlick, Kirch 49.
Jung Wwe., Adolfsallee 2.	Fr. Schmitt, Wörthstr. 16.
Kappes, Dotzheimerstr. 31.	A. Weber, Kais.-Fr.-R. 2.
L. Himmel, Nerostr. 46.	J. W. Weber, Moritzstr. 18.
W. Klingelhöfer, Oranienstrasse 50.	W. Weber, Westendstr. 3.

In Dieblich: Ludwig Hiltz, Friedrichstrasse 28.  
H. Steinhauser, Hoffstrasse.  
L. Schwabach, N. Wüller, 12967  
Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstrasse 13.  
Fernsprech-Anschluss No. 498.

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 537. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. November 1896. Vormittags 11 Uhr, versteigere ich in dem Pfandlehale Dohheimerstraße 11/13 das hier die zu dem Nachlasse des verstorbenen Polizeiergeanten Oscar Kunitz hier gehörenden Gegenstände, als:

3 vollständige Betten, bestehend aus Sprungrahmen, Unterbett, Deckbett, 2 Kissen und Keil, 1 zweifür. lad. Kleiderschrank, 1 einfür. Nisch-Kleiderschrank, 1 nusch-lad. Secrer, 1 Canape, 1 viered. Tisch, 1 Nähmaschine, 10 Bilder, 1 Zugsampe, 1 A. Wanduhr, 1 Schreit, 1 Tischlampe, 1 Spiegel, 6 Blatt Synchronleuch mit Draperien, 2 Gallerien, 1 fr. Tischdecke, 3 alle Stühle, 1 Prodorb, 3 Hands, 2 Bett-, 3 Tischlächer, versch. Frauen-Kleider, sowie mehrere Küchengeräthschaften u. dergl. mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 321  
Wiesbaden, den 14. November 1896.

**Eifert,**  
Gerichtsvollzieher.

## Bekanntmachung.

Dienstag, den 17. November cr., Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich in der Wilhelm'schen Fesung, Wiesbadenerstraße 49 zu Biebrich, im Auftrage des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Ahlbach'schen Concursmasse gehörigen Mobilien, als:

1 neue Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Heizungsapparat, 1 Geschirrschrank, 1 Anrichte, 1 Bügelkasten mit Jubehör, 1 Badewanne und 1 Badeseifen, 1 Fensterverschluss, 1 Ziegenschrank, 1 Tischschrank, 1 Tischschmiede, Schalen, Teller, Tassen, Gläser, Flaschen, Krüge, Töpfe, Pfannen, Dosen, Messer, Köffel, 1 Kaffeemaschine, 1 Kommode, 1 Hartollette, 1 Nachttisch, 1 Waschkübel, 5 Eimer, 1 Waschkorb und 4 Jaber, 1 Schließfach, 6 Koffer, 1 Oenorsack, 1 Liqueurschrank, 1 Spiegel, versch. Bilder, 1 Schreibzeug, div. Porzellan und Porzellan mit Gallerien und Manteln, 1 Kronleuchter, 2 Wandleuchter, 2 Gasläster, div. Bücher, Krüge, Manschetten, 1 Staubmantel, 2 Herren-Anzüge, 1 Cylinder, Gartenmöbel, Pflanzen, 1 Springbrunnen, 1 zweifür. Blatzeisenschere, 1 Bügel, 1 Cylinder mit Heberzug, 1 Pferdegeschirre, 1 Nähmaschine, 1 Kollabier, Tischdecken, Bettlätter, Bettbezüge, Handtücher, Teppiche, 70 St. Johannis- und Stachelbeeren und vieles Andere mehr

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
Wiesbaden, den 13. November 1896. F 321

**Eschhofen,**  
Gerichtsvollzieher.

## Brennholz-Versteigerung.

Morgen Montag Nachmittags 3 Uhr wird eine große Partie Brennholz, sowie versch. Baumstämme Emsersstraße 63 versteigert.

**Wilh. Helferich,**

Zwanzig Paar Brieftauben, sehr gut zurucht, per Post 70 Pf. zu verkaufen Brantenstraße 11, im Dach.

## Bekanntmachung.

Kommenden Dienstag, den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr und nöthigenfalls Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich auf freiwilliges Ansuchen wegen Abreise das fast neue Restaurations-Inventar in der Weinstube

## 23. Lannusstraße 23

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:  
Runde und vieredige Tische, süde Wiener (Stühle von Thonet), 1 Tischschrank, 1 Tisch für Wegger, Personalbetten, Kleiderchränke, Spiegel, Schirmständer, Kleiderhaken, Zeitungshalter, Kladderische, Ablaufbrett, Kleidergeschir, Glas, Porzellan, Wein- und Biergläser, Waschkübel, Porzellan, großes Schild, Gasläster, Stollwerck'scher Automat und dergl. m.;  
ferner: Eine große Partie Südwine u. engl. Spirituosen in Flaschen; sodann 8 Delgemälde, Wiesbadener Leben darstellend, aus dem Restaurant Alt Eihorn der Wiesbadener Ausstellung von Mondorf & Lemp.  
Freihandverkauf findet nicht statt.

## Ferd. Marx Nechf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 367

## Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 17. November cr., Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

## 28. Grabenstraße 28

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Hosen, Herren-, Jünglings- und Knaben-Paletots, Joppen, Röcke, eine gr. Parthe Herren-Kleiderstoffe, gestricke Herren-Westen, Normalhemden, Herren-Hitzhüte, Herren- und Knaben-Mützen u. dergl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

## Ferner kommen Vormittags präcis 11 Uhr 20 Körbe Nespel zum Ausgebot.

## Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator.

Kanarienvögel (ganz Sänger) dt. Gießhorn, Schulberg 15.

## Große Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, den 17. November d. J., Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich folgende von der Frau von Rosen und unter Anderem mehr folgende Mobiliar und Haushaltungsgegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in

## Römer-Saal, 15. Dohheimerstraße 15,

als: eine Eichen-Speisesimmer-Einrichtung, bestehend aus einem eleganten Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 Stühle, 1 Servirtisch, Divan, 3 Garnituren in Sametstoffen, Büche u. Rippezug, Verticou, Dornen-Schreibtisch, Kleiderchränk, Spiegel, Schirmständer, Personalbetten, Kleiderhaken, Zeitungshalter, Kladderische, Ablaufbrett, Kleidergeschir, Glas, Porzellan, Wein- und Biergläser, Waschkübel, Porzellan, großes Schild, Gasläster, Stollwerck'scher Automat und dergl. m.;  
ferner: Eine große Partie Südwine u. engl. Spirituosen in Flaschen; sodann 8 Delgemälde, Wiesbadener Leben darstellend, aus dem Restaurant Alt Eihorn der Wiesbadener Ausstellung von Mondorf & Lemp.  
Freihandverkauf findet nicht statt.

## August Degenhardt,

Auctionator und Taxator.

## Conservatorium für Musik

Rheinstraße 54

(Director: Albert Fuchs).

## Vortrags-Uebungen.

Dienstag, den 17. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Instituts.

Kammersonate für Streichorchester und Clavier von C. P. E. Bach. Sonate op. 10 No. 3 von Beethoven. Militär-Fantasie für Violine von Leonard. Ballade aus dem fliegenden Holländer (Sopran) von R. Wagner. Souvenirs de Mozart von Alard. Legende für Violino solo und Streichorchester von Wieniawski.

Donnerstag, 19. November, Abends 7 Uhr, im Saale des Instituts.

Claviersoli von Chopin, Raff, Moszkowski, Baethoven, Mendelssohn. Cello-Fantasie von Grünzmacher. Lieder von Schubert. 14453

Programme, die zum Besuch der Vortragsabende berechtigten, sind gratis erhältlich in den hiesigen Musikalienhandlungen und im Bureau des Conservatoriums.

## Tanz-Ausflug

heute Mittags 4 Uhr in die Bürger-Säulenhalle (Mitter) wozu alle früheren Schüler nebst Eltern und Bekannten ergebenst einladet

H. Schwab, Tanzlehrer.

Hog-Perrier, schwarz-weiß, vorzügl. Kattentänzer, zu verl. Franke, Wilhelmstraße 2. 14960

# M. ULMO.

Webergasse 5.

Montag, den 16. November,

Beginn des alljährigen

# WEIHNACHTS-AUSVERKAUFES

in

# Seidenstoffen, Wollenstoffen und Confection

zu besonders grossen Preis-Reductionen.

## Tuch- und Kleider- Versteigerung.

Morgen Montag, den 16., und Dienstag, den 17. November, jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags eines hiesigen feinen Geschäfts im

### Saale zum Giffighaus, Schwalbacherstraße 7,

nachstehende Waaren, als:

Herrn-Stoffreste in Tuch, Buckskin und Cheviot für ganze Anzüge, Hosen und Westen und Leberzieher, sowie eine große Partie fertiger Anzüge für Herren, Burtschen und Kinder, 1 Partie Leberzieher, Gabelstöcke, Kaiser-Mäntel und Pelzermäntel

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da sämtliche Sachen nur better Qualität sind und sich vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken eignen, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum ganz speciell auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam zu machen.

**Ludwig Hess,**  
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Friedrichstraße 25.

## Cäcilien-Verein.

Sonntag, den 15. d. Mts.,  
Vormittags 10 Uhr:

### Orchester-Probe

im Kurhause. F 462  
Der Vorstand.

### Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 15. November cr., Nachmittags 4 Uhr, veranstalten wir in der Kurhalle hier, Sellmannstraße 20, eine

### Unterhaltung mit Tanz,

wozu unsere werthen Gäste, sowie Freunde und Gönner des Clubs herzlich einladet.  
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

### Gesellschaft „Allegro.“

Sonntag, den 15. November, Abends 8 Uhr:

### 2. Stiftungs-Feier

im Saale des Hotel Schützenhof, worauf wir unsere gelobten Gäste nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Zur Anfertigung eleganter

Visitenkarten, 100 St. v. Mk. 1 an,

sowie aller Drucksachen in

### Lithographie oder Buchdruck

empfehlen sich bei sorgfältigster Ausführung und äusserst gestellten Preisen 14443

**H. W. Zingel,**

Hoflieferant Sr. K. H. d. Grossherzogs v. Luxemburg,  
Kleine Burgstrasse No. 2.



**Trauerhüte,  
Crêpes,  
Schleier**

in allen Preislagen stets  
vorrätlich. 13540

**Gerstel & Jsrael,**  
Langgasse 33.

### Holz und Kohlen,

bester u. billiger Hausbrand,  
empfehlen in feinsten frischen Bezügen, Kuchholzen 1,10 Mt.,  
Weiröde 1,05 Mt.

**Fritz Walter,**

Sirchgraben 18a,  
Ecke Römerberg u. Webergasse.



## Julius Blüthner,

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik,  
Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos

in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

### Franz Schellenberg

(vorm. Gebr. Schellenberg),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen. 14454

Weinstube 18. Grabenstrasse 18.  
Heute: Gans mit Kastanien.

Wählungsloos  
Fr. Konrad Kretsch Ww.

### Für Vogel-Liebhaber!

Vitellinien, rote Gänse, Jastige (Männchen) à Mt. 1.00  
Kanarienvogel von 4 Mt. an, schon fertige Sänger, ebenso prima  
Dohle- und Sturmler, Heulerlöte, für Jäger und Kenner.  
**Louis Reith, Mauritiusplatz 3.**

### Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum und Einwohnerschaft Wiesbadens mache ich hiermit ergebenst bekannt, dass ich das

### Restaurant „Bahnhofs-Hotel“

(früher „Zur Stadt Wiesbaden“)

pachtweise übernommen habe.

Ich werde mich bestreben, durch Verabreichung nur guter Speisen (Mittagstisch von 50 Pf. an und höher, reichhaltige Frühstück- und Abendkarte), sowie ff. Bier, hell und dunkel, direct vom Fass aus der Rheinischen Brauerei in Mainz, reingehaltener Weine von hiesigen bestrenommierten Firmen mir die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben.

Mit der Bitte, das mir in meinem früheren Geschäft geschenkte Vertrauen auch hierher übertragen zu wollen, bittet achtungsvoll um geneigten Zuspruch

**Philipp Wagner,**

früher Wirth „Zur Seidenraupe“.

### Weinstube Kirchgasse 13.



Heute Abend!  
Gänsebraten,  
Hasenbraten,

ausserdem reichhaltige Speisekarte.

Achtungsvoll

**Chr. Jacobi.**

Schloch No. 21 hochträcht. Kuh zu verkaufen.

Ein wackjamer Spitz zu verl. Philippsbergstraße 17, Fritzp.

### Specialitäts-Cigarren.

Als außerordentlich beliebte Marken empfehle 14360  
Jockey-Sport à St. 7 Pf., 6 St. 40 Pf.  
Gans (großes Fagel) à „ 7 „ 6 „ 40 „

**B. Cratz,**

Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Zu verkaufen

Uferstraße 44 2 Central-Gewächse, Stk. 12 und 16, 1 eifernt  
T-Schleie, 3,50 Mt. lang, 0,20 hoch. 18178

## Das einzige Insertionsorgan,

welches durch ziffermäßige Angabe seiner Abonentenzahl das inserierende Publikum über seine thatsächlich sehr ausgedehnte Verbreitung unterrichtet — dabei am wirksamsten und billigsten und deshalb maßgebend für den gesammten Geschäfts-, Vereins- und Familien-Verkehr — ist in Wiesbaden das

## Wiesbadener Tagblatt

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend, insbesondere

für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend,  
für die Vereine und Corporationen hiesiger Stadt,  
für den Immobilien- und Geldmarkt-Verkehr,  
für Wohnungs-Vermietungen und -Ermietungen,  
für die in jedem Hause unentbehrlichen

### Familien-Nachrichten

(Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen),

für den Arbeitsmarkt (Dienstangebote und Dienstgesuche)  
etc. etc.

Mehr als 13,800 Abonnenten. — Acquisitore werden nicht beschäftigt.

— In Nassau überhaupt die stärkst gelesene Zeitung. —

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 537. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Aus dem Kammernbäcker-Lande.

Auf den Höhen und in den Wäldern des südwestlichen Westerwaldes wird seit Jahrhunderten Thon-Industrie betrieben, den Menschen gleichsam aufgedrängt durch das dortige ausgedehnte und reiche Vorkommen von Thon, Weissenstein, neunt man denselben nach seiner Beschaffenheit hinsichtlich Farbe und Blausamkeit zur Verwendung für die Herstellung von Thonpfaffen. Derselbe ist im Laufe der Jahrhunderte durch Herstellung gewisser Gefäßarten entstanden, fortgeschritten und in Niederrhein abgesetzt worden, wo er sich mit Organismen-Massen vermischt und deshalb noch heute einen fauligen Geruch hat. Gelegentliche Mischung mit Eisenrost (Mafen-Eisen u. s. w.) giebt dem Thon je nach ihrem Stärkegrade eine Färbung von gelblich bis roth.

In den Orten Höhr, Grenzhausen, Grenzau, Arzbach, Alsbach, Baumbach, Raumbach, Hültert, Hilscheid, Mogenroth, Mirges, sowie in deren Umgebung hat die Bevölkerung, wie bemerkt, den Thon seit Alters zu dem weiß-blauen Gusssteingut verarbeitet, dann kamen Anfangs des 18. Jahrhunderts die braunen Krüge für das sog. kalten Wasser und die Thonpfaffen hinzu. Als Kunsthandwerk hat die Thonerei ebenda auch eine hohe Blüthe erreicht; erst in neuerer Zeit ließ sich das näher durch Vergleich der jetzt im Grenzau bei den alten Westerwälder Kunst-Thon-Industrie mit aufgefundenen Formen und Resten feststellen.

Die französische Revolution und die napoleonischen Kriege machten einen tiefen Strich unter die Entwicklung dieses Kunsthandwerks. Erst mit der Neubegründung des Deutschen Reiches kam ein neuer Schwung in dasselbe, zumal gefördert durch die Gründung einer keramischen Fachschule in Höhr. Nach siebenzehnjährigen Betrieben in Mietzhausen hat dieses für die Gegend unentbehrlich und so förderlich gewordene Institut endlich ein eigenes Heim erhalten. Die Gründung des letzteren, mit einer historischen und modernen Thonzeug-Ausstellung verbunden, ludte uns in diesen Tagen von Gohlzen nach dem Westerwald hinüber.

Am Staben von Gohlzen legen Tags über, sich zwischen der fast stets dort verankerten antehilgen Flotte der großen Dampfmaschinen-Gesellschaft hinüber schlingend, gleiche Dampfkarren, in ihrem Aufbau an die Solon-Dampfer erinnernd. Es sind die Postboote nach Ballendar, dem Hofenorte des hochgelegenen Kammernbäckerlandes. Wir bestiegen eines der Boote, auf dem der Capitän zugleich Steuermann, Conductor und Restaurateur ist. Die Schraube bohrte sich munter durch's Wasser, gerieben von acht bis zehn Atmosphären Dampfdruck, wir gleiten an Ehrenbreitstein vorüber, um die Weite mit einem am Ufer abwärts raselnden Güterzuge, gelangen dann in schmalerer Fahrwasser, wo nur halber Dampf genügt wird, und legen endlich mit einer eleganten Wendung vor Ballendar an, welches die Bogen des Eisenbahn-Abzweigs rücksichtlich unsern Blicken entgegen, ähnlich wie in Liny und Gauh.

Der starke Ofen-Verkehr fällt uns auf; große Lastwagen liegen am Ufer und eine Schaar Arbeiter verkehrt emsig das Bodenbeschäftigt. Wir befinden uns eben, wie gesagt, in der Hofenstadt des Thonlandes, und Ballendar ist der einstige Herrschafts- und Markt-Ort für Höhr. In sauberen Compagnien aufgestellt sehen wir längs des Ufers Stüde des blauen Steingutes; heute, wo wir und gerade einfinden, hat Gohlzen das Wort; da stehen sie die drei bis vier Liter-Töpfe mit schmuckhaften Aufschriften aus der Küchen-Literatur: Brüsselsche spruitjes, roode kool u. s. w., zu klein, um einen Winter-Vorrath zu bergen, zu groß für eine Maßzeit; doch die holländische merrow wird ja schon wissen, warum sie gerade dieses Maß verlangt.

Karren mit Steingut sehen noch unentladen da, dauchen Wagen mit zwei weißen, feiltglänzenden Klumpen bedeckt. Es sind die Schollen (Kitteln), in deren Gestalt der Thon aus den Gruben hervorgeholt wird. Dieses Hervorholten, „Werben“ genannt, geschieht in möglichst einfacher Form. Dort, wo ein Thonlager vorhanden, wird in dem ihnen, weichen Boden ein Schacht getrieben, mit Weisen abgesteift, bis man zum Thone gelangt, was bei etwa 10 Meter

Tiefe eintritt. Hier wird dann nach unten eine fegeformig sich erweiternde Grube angebohrt; der Arbeiter sitzt die Klumpen ab, wirft sie in einen an einem Brunnenseite hängenden Eimer und dieser wird dann mit einer Welle emporgehoben. Einen Grubenbau kennt man nicht, deshalb fassen und drängen beim Tiefgehen des Arbeiters die obere Erde nach; dies geschieht jedoch mit einer hohen Langsamkeit, welche keine Gefahr mit sich bringt, vielmehr so regelmäßig ist, daß der Arbeiter es noch so lange wagt, unten in der Grube zu arbeiten, bis er nach oben, nach der Oberwelt sich durchzuwühlen kann.

Wo Tagesbau stattfindet, läßt sich die Thongewinnung regelrecht betreiben, die Ausbeutung der Gruben wird dagegen als Raubbau bezeichnet, der für die Zukunft der Westerwälder Thon-Industrie um so verhängnisvoller werden muß, je stärker Umfang die Ausfuhr des rothen Thons in's Ausland, speciell nach Rußland, annimmt. Besorgte, einschlägige Fachleute sehen jetzt schon den Zeitpunkt voraus, wo ein reiner feiner Thon zu landgewerblichen Zwecken nicht mehr zu haben sein wird, wie freies, das einst so krautberühmte, ja schon thronähnlich an diesem Punkte angelangt ist.

Der Westerwälder Thon wird fast in Anspruch genommen von Fabrikanten feinerer Steine; was wir am Ballendarer Ufer in den Gruben sehen ist ebenfalls dafür bestimmt. (Mit Anlage der Eisenbahn hat übrigens die Schiffverladung des Thones stark nachgelassen.) Von thonbeladenen Wagen fährt heilwärtig eine Holzrinne in den Schiffsbau; die feinen Thonklumpen werden oben in die Rinne gemornt und gleiten schnell hinab, unten aufgefangen von einem Burschen, der mit einem Eisenstiel sie ansieht und so ihren Lauf bemerkt.

Mineralwassertrüge, Kaminen, Ginnachlöpfe („Langerweh'sche Düppen“), sowie Thonpfaffen sind die Massenartikel des Kammernbäckerlandes. Unter den Gebäuden an die immer wachsende Schwierigkeit der Ausfuhr nach dem mehr und mehr den Schutzgedanken betonenden Auslande, ziehen wir die einjame Straße längs des Forstbuchs von Ballendar nach Höhr aufwärts, eine Höhe von 186 Meter allmählich erklimmend. Die Mac Kienel Mill hat die früher so lebhaftige Ausfuhr von Thonpfaffen nach Nordamerika stark beeinträchtigt, und wie die Dinge jetzt sich eben abspielen, wird's wahrscheinlich noch schlimmer werden. Besonders die Industrie von Höhr, Grenzhausen, Baumbach und Gumbdorf ist dadurch sehr betroffen.

Es leben noch genug Leute, die und sagen können, daß Höhr nicht immer den freundlich-behaglichen Eindruck, das Bild eines frisch-erhellen Ortes gemacht. Noch vor 60 Jahren gehörte das Städtchen, in dem heute Willen sich erheben und Ofen an Ofen quallen, zu den ärmsten Gemeinden. Die Krüge hatten, wie schon bemerkt, dem Kunsthandwerk den Garaus gemacht, Befestigungen gab es keine, und die „Guler“ wanderten zahlreich aus, zum guten Theil, um sich einem andern Erwerbe zu widmen. Aber die Thonlager waren ein Mal da und regten die Neubelebung der Industrie wieder an. Im die Zeit der Eimerleitung Nassau's, welches sich auf die Seite Westwärts und damit, seiner Ueberzeugung nach, des Rechts gestellt hatte, in Preußen gelang diese Wiederbelebung allmählich, wobei vor allem ein aus Böhmen gekommener Modeller förderte und Anregung einwirkte. Das Kunsthandwerk trieb Knospen und Blüten; ansäufend an Oris-traditionen, wie sie sich in allem Gerümpel erhalten, an alten Mustern, die, früher durch nichtlöhliche Schenkerverkauf gestreut, jetzt zur Nachahmung zur Verfügung gestellt wurden, ging man wieder an die Herstellung kunstvoller Krüge und Humpen, sei es in der silbergrauen Färbung, sei es (später) in Gestalt des namentlich für Biertrüge beliebigen Eisenbein-Steinguts, so genannt nach Kolltur und Färbung.

Dem Angebot entsprach glücklicherweise auch die Nachfrage, zumal seit Begründung des neuen Deutschen Reiches, welche mit ihren wirtschaftlichen Wirkungen in so mancher Familie eine anspruchsvollere Lebenshaltung herbeiführte. Die Vorliebe für authentischen Stil that ein übriges und so fand denn die verjüngte Kunstgewerbe-Befähigung zur Belebung der Krugherstellung, Luftsetz u. s. w. in den Spechzimmern. Da kamen die alten Formen, kunstreiche und phantastische, mit den alten Ornamenten, Bildwerken und Sprüchen auf's

Neue zur Geltung; die biblischen Bilder auf den Krügen, wie der verlorene Sohn, der barmherzige Samariter, dann die unermesslichen, derben Bienenränge mit der Beschrift: „Gott, du mußt dapper blasen, das dazgen die Bienen, als wären sie rufen,“ ein mit dem Dargestellten einseitlicher vermachener Sinn als eine der modernen Kupferstich-Erfindungen: „So glaub', ich bin ein Götterkind, wenn Bier durch meine Kehle rinnt.“

So sind wir vordringend schon mitten in das Programm der Höhrer keramischen Ausstellung hineingerathen. Diese zerfällt wie schon gesagt, in eine historische und eine moderne Abteilung. Die historische Abteilung konnte dank den Forschungen der letzten Jahrzehnte mit allen Bürgerstätten des achten Stammes umgeben werden und mit freudigen haben die verschiedensten Besitzer alter Thonkunstwerke Westerwälder Herkunft 88 hervorragende Schätze und Kunstwerke zur Verfügung gestellt, welche den Besuch der Ausstellung an sich schon zu einem recht lohnenden machten. Krüge in fast hundert und gefirnisten Formen und seltener silbergrauer oder rother Farbe, welche dem berühmten Harenner Goldschmied sich zu nähern suchten, Geschirre für den Tischgeschäftsgebrauch, Nippgaben religiöser wie profaner Art sind da vertreten. Einige Stüde aus diesem Jahrhundert, aus der Zeit völligen Daniederlegens der Thonbildnerlei zeigen, wie jede Färbung mit der Zeit und dem Geschmack der guten alten Zeit verloren gegangen war. Dann aber zeigt uns die andere Abteilung mit den Erzeugnissen der letzten 25 Jahre weiter den vollkommenen Aufschwung in Formen- und Farbgebung, sowie in geschmackvoller und kunstreicher Ornamentik, wobei auch die Vergoldung eine Rolle spielt. Nacht und System in der Entwicklung ist hauptsächlich der 1879 gegründeten keramischen Fachschule zu danken, die von Anfang an gleicher Leitung (Herr Director Weiser) nun endlich ein eigenes Heim und damit einen festen Boden für die Zukunft gewonnen hat. Eine nach der historischen wie technischen Seite gleich trefflich zusammenfassende Uebersicht über die Thon-Industrie des Westerwaldes aus der Feder des genannten Institutsleiters findet man in dem Führer durch den Westerwald, der ein Gegenstück zu dem Gießführer, diesem touristisch noch so mit Unrecht vernachlässigten Theile Westdeutschlands manchen Wandereindruck erwerben sollte und auch gewiß schon erworben hat. Von der traurigen Uebergangszeit zwischen der großen Revolution und dem neuen deutschen Reich sagt Meister: „Einfache glatte, mit Smalte flüchtig bemalte Gebrauchsgeschirre, wie sie gegenwärtig in Höhr, Grenzhausen und theilweise auch in Raumbach noch massenhaft angefertigt werden, durch die bekannten gelbbraunen und gelbrothen Mineralwassertrüge war alles, was die Nachkommen der ehemaligen Kunsttöpfer an Geschirren noch herzustellen verstanden. Eine alte Kunstschöpf wurde allerdings bis auf unsere Zeit, aber nur sehr vereinzelt, gerettet; das sog. Medmachgen. Diese genöthigt von Frauen (Haus-Industrie) gebaute Technik besteht im Einrigen von Ornamenten, Thieren u. s. w. in den noch weichen Thon. Man benutzt dazu einen schräg zugefügten Holzstiel, das Meddoh. Med ist hier gleich dem holländischen geroesd, englisch roody = fertig.“

Neben den Biergeschirren nehmen die Nippgeschirre für Krüge u. s. w. in der modernen Abteilung der Ausstellung einen gebührend breiten Raum ein, und hoffentlich der Hebung der Westerwälder Ausfuhr geschaden, wozu die Periode der Belletristerei der Emaltherde ganz besonders geeignet erscheint. Man wird uns das nicht als Mißgunst gegenüber der Blech-Industrie deuten können, mit deren Gebiet dasjenige der Thon-Industrie ja ganz und gar nicht concurrirt kann.

Einmal in Höhr-Grenzhausen, verläßt man auch nicht, und wäre es auch nur vom Eisenbahnhöfen aus, eine Fahrt nach Stersbach hinaus, einen Leberthil über das Thonland zu geminnen, das sich längs des Brezobachs und weiter erstreckt, charakterisiert durch die zahllosen aufgeworfenen grauwelken Thonhügel. Angehört der Ausdehnung und Betrieblichkeit dieses Gebietes treten für den Besucher Namen wie Gouda, Bunsau und wie sie heißen mögen mit Recht günstig zurück. (Kön. Volksgg.)

**Immobilien**

**Carl Specht, Wilhelmstr. 40,**  
Fernsprech-Anschluß No. 156. Verkauf v. Immobilien i. Art. Vermittelung von Willen. Wohn- u. Geschäftsfotale. Kostenfreie Vermittl. 11908

**Immobilien zu verkaufen.**

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.  
Jos. Mandl, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 3.

**Gr. schöne Villa,** gr. Garten, 20 Zimmer, unter W. S. 659 an den Tagbl.-Verlag. 9235

**Nerothal. Moderne Villa,** für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern, vielen Nebenräumen, 2 Treppen, Centralheizung und schönem Zier- und Obstgarten zu verkaufen. 14028  
J. Meier, Immo.-Agentur, Tannustr. 26.

**Vorzügliche Kapitalanlage.**

Prachtvolle Etagen-Villa in der Nähe des Kurh., rent. über Mk. 2000 frei, unter günstigen Bed. zu verk. 12900  
J. Meier, Immo.-Agentur, Tannustr. 26.

Sehr rentable Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im städt. Stadttheil, sol. preiswerth zu verkaufen. Offerten k. S. 66 1009 an den Tagbl.-Verlag. 9143

Gesichert schöne Etagen für eine oder zwei Damen bietet sich durch Kauf eines feinen Pensionshauses an der Bergstraße. Preis Mk. 30,000.—, Anzahlung 10,000 Mk. 13817  
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.

**Villa Nerothal 45** mit 15 Zimmern, Ob- u. Biergarten, sol. wegen Wegans des Besitzers zu verkaufen, event. auch zu verm. durch Auctioneuer **Lotz**, Nollpfortstr. 3. 13437

Eine nachweisl. vorz. Pension, seit 10 Jahren bestehend, ist Abreite halber sehr preisw. zu verkaufen. Anzahl. 10-15,000 Mk. Vorz. d. Eitzins für II. Familie od. einzelne Dame. 18982  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ga. 5 Morgen Weiler hier. Gemüthlich zu verkaufen. 1174  
Delmenstr. 2, 2, von 2-3 Uhr Nachm. 14174

**Villa im Nerothal,** Langstr. 5, in der Nähe des Waldes und der Haltestelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Sandbären Tannustr. 49. 11904

Web. Wollmerschmidt, Nollpfortstr. 6.  
In verkaufen Haus mit Thorsahrt, 11 Wohnungen, Werkstat, Alles in gutem Zustande, 65,000 zu 6 % rent. für 60,000 Mk. auf gleich über 1. Januar 1897. Offerten unter R. S. 617 an den Tagbl.-Verlag.

Rechtlich Etagenhaus in guter Lage, mit Thorsahrt, Viechplatz, preisw. zu verk. auf gegen Weiler zu verkaufen. 11982  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

**Baunternehmung.**

In unmittelbarer Nähe des Warmen Damms ist ein an zwei Strassen gelegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser, mit Haupt- und Neben-Trappe, sowie Porzellan- und Koblent-Anfang, besteht aus 3 Etagen mit je 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C. 12680  
J. Meier, Immo.-Agentur, Tannustr. 26.

**Für Wirthe.**

Großes Haus mit Garten, für Wirtschaftsbetrieb sehr geeignet, an belebter Straße, herrliche Lage, 15 Minuten vom Centrum der Stadt Wiesbaden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter T. F. 216 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Stollenbergerstraße 37, mit gr. Garten, Stallung, Remise und Gartenhaus, ist zu verkaufen. Näh. bei. 12880

Groß-Geländebau! Für Auischer, Schreiner, Schlosser, Tischler od. sonst. Geschäft, welches größere Geschäftsräume bedarf! - Borsigt. geb. Haus, in gut. Lage, sehr rentabel, in anderer Unternehmung wegen preiswürdig u. unter sehr günst. Beding. mit kleiner Anzahl. u. verl. Kohlenfeur Ausfuhr bei d. Baukosten G. Engel, Friedrichstraße 20. 14347

Meine kleinen Landhäuser mit kleinen Gärten an der Ruhbergstraße sofort anzuseh. zu verkaufen, eventuell zu vermieten. 13790

Grundstück mit Wohnhaus am Bahnhof Dohheim zu verk. Sehr geeignet für Hotel-Anlage, für Holz- oder Kohlen-Geschäft u. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14262

Immobilien zu kaufen gesucht. Mittelgr. Haus in der un. Rheinstr., Nicolaststr., un. Weidhaidstr., Adolphstraße, Korikstr., Gockelstr. zu kaufen ges. Acquirat verb. N. mit Preis u. Mietz-einnahme unter A. B. C. 40 voll. erb.

Verloren. Gefunden Eine gestricke Blüsch-Tasche mit Portemonnaie und Theaterbillet am Auszug des Theaters verloren. Abzugeben gegen Belohnung Altrudal 36. Ein weißes wollenes Tuch von der Loge Platz bei zur Domstraße 83 verloren. Abzugeben gegen Belohnung baselst 2 St.

Unterricht Welche-Zuschneiden u. Nähen, Plüchen, Stopfen, Namensticken, Quastkurse 30 Mk. Bewährte Methode, Victor'sche Frauen-Schule, Tannstr. 13. 9108

Erstes Wiesbadener Lehrinstitut für selbstständige Klageführung. Im Kaufmann- und Gewerbetreibenden die selbständige Führung von Prozessen behufs Erparung unnützer Kosten zu ermöglichen, wird in den nächsten Tagen ein

Lehrkursus eröffnet, an welchem sich junge Kaufleute und Gewerbetreibende beteiligen können. Große Ersparnis von Kosten bei öfteren zweifelhafte Umständen. Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt.

Wichtiges Honorar. Gründlicher Erfors. Zur näheren Information fordere man Preispr. Offerten unter „Marsus“ Hauptpostlager recht bald erbeten.

Deutscher Gymnasiallehrer und Schriftsteller, class. Philologe, der mehrere Jahre neuere Sprachen in Universitäten des Auslandes gelehrt hat, möchte gerade oder theilweise Erziehung von Knaben oder jungen Frauen zu übernehmen. Bel. erfolgreich mit Schachweber. Grundstunden in allen u. neuen Sprachen u. Geschichte. Sprachstunden, wenn erwünscht. Gest. Off. unter P. H. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Nachhilfestunden in den Elementarlehren erteilt lehrmäßig gebild. Lehrer. Für Ausländer Fortbildung in der deutschen Sprache. Näh. Langgasse 28, 2 St. 12758

Nachhilfestunden erteilt ein Oberlehrer des k. k. Gymnasiums einem Certianer oder Dultiner. Offerten unter M. C. 56 an den Tagbl.-Verlag. Oberle. u. Nachh. Franz u. Engl. 1. Tagbl.-Verl. 14438

Eine für höh. Zehnerklassen franz. spr. Lehrerin (mehrere Jahre im Ausl.) erteilt Unterricht in allen Fächern. Druckstr. 5, 1. nach Smeritzstraße 40. 18749

An English lady receives pupils for English instruction, conversation and literature. Louisestrasse 21. Part. Enseignement superieur de Français. Grammaire, diction. litteraire. Logos particulieres et cours de conversation. Nella. Maria. institutrice française. Elisabethenstrasse 17.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Maximilianstr. 12, 2. Etage. Italienisch (sow.) lehr. Italienerin Elisabethenstr. 6, 1. Unterrichts- und erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13968

Malen und Zeichnen, Landeskunst und Stillleben Studien nach der Natur. Maria Arndt, 64. Rheinstrasse 64. 12096

Lineal- und Freihandzeichnen erteilt dipl. Architekt, St. Bursstraße 9, 2 Tr. H. & S. Becker'sches Conservatorium für Clavier-, Viola- u. Gesang-Unterricht, Jahnstrasse 2, 1, Ecke der Karlstrasse. Clavier-Unterricht (in und ausser dem Hause) nach rationeller bewährter Lehrmethode, durch welche die grösste Kraft der Finger, verbunden mit möglichem Spiel, feste Rhythmik u. vollkommenste Sicherheit erreicht wird. Gesang-Unterricht (Methode Garcia). Eintritt jederzeit. Beste Referenzen. Prospect gratis. Ernährte Honorar. 12871

Concertspielerin, ausgebildet in Berlin u. Wien, erteilt Unterricht im Gesang und Clavier-spiel, umfassend die höheren Stufen. Offerten unter B. H. 720 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

H. G. Gerhard, Clavier, Gesang, Composition, Contrap. Instrumentation, Par-titurspiel. Kurse oder Privat-Unterr. 13856

Clavier-Unterricht erteilt Louis Scharr, Königl. Kammer-, Friedriehstr. 86. 12975

Clavier- u. Gesangs-Unterricht erteilt Unterzeichnete - Schülerin des Leipziger Conservatoriums - zu möglichem Preise. Auch zu Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung empfiehlt sich Anna Deutschländer, Weidhaidstr. 48, Part. 13662

Grundlichen Fächer-Unterricht erteilt zu möglichen Preisen Frau M. Glöckner, Dirlinger, 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 9429

Fremden-Pensions Villa Eden, Grünweg 1, eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Penl. unmittelbar an Kurhaute, vorz. Pflege, möbl. Pz., gesellschaftl. Salon und Speisezimmer. Bad im Hause. Schatziger Garten. 6074

Villa Eden, Paulinenstrasse 2, elegant möblierte Pension-Wohnung zu vermieten, auch getheilt, mit oder ohne Pension. Bäder im Hause.

Villa Eden, Paulinenstrasse 2, schön möbl. Bel-Glase und einzelne Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu verm. Bäder im Hause, billige Preise.

Stiftstraße 5, W. sehr möblierte Schlaf-Zimmer mit u. ohne Pension billig zu vermieten. Ein pensionierter Beamter findet billige Pension in gutem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7287

In einer Villa in der Nähe des Kurhautes Zimmer mit oder ohne Pension zu möglichem Preise abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7640

Verpachtungen Mehrere Morgen Ackerland, darunter sehr tragfähige Baumrände, sind im Ganzen oder einzeln zu verpachten. Weidhaidstr. 71. 13247

Grundstück mit u. ohne Penl., Remise u. ca. 6 St. für Gärtner passend, zu verpachten. St. P. H. 445 an den Tagbl.-Verlag. 7590

Miethgesuche Möbl. Etage von 5-6 Zimmern und Zubehör (in Auslage) wird auf längere Monate per 1. Dezember od. zu miethen gesucht. Gest. Off. nach Preisangabe an Carl Specht, Immobilien-Agentur, Weidhaidstr. 40. 7580

Wohnung gesucht. Zum 1. April 1897 wird im Mittelpunkt der Stadt eine Wohnung von 5-6 Zimmern im ersten oder zweiten Stock à 900-1000 Mk. gesucht. Offerten u. W. B. 48 an den Tagbl.-Verlag. 7653

Wohnung von 4 Zim., Bad u. sowie noch 3 Zim. und Zubehör per 1. April gesucht. Wenn möglich in einem Sand. Preis in 1200 u. 900 Mk. Näh. Otto Engel, Jahn- und Vermittlungs-Büreau, Friedrichstraße 26. 7493

Eine ungenützte Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche gesucht. Offerten unter N. A. 43 an den Tagbl.-Verlag. Eine n. Wohnung mit Werkstätte gesucht. Off. bitte unter D. 70 an den Tagbl.-Verl. abang. Ein leeres Zimmer und Küche, ungenutzt, auf gleich gesucht. Off. unter J. C. 55 an den Tagbl.-Verlag.

Unbenützte Zimmer mit separatem Eingang (Nähe der Rhein- und Weidhaidstr.) Offerten mit Preisangabe unter H. W. postlagernd. Möbl. Parterre-Zimmer (Nähe Rothenthor), separater Eingang, gesucht. Offerten erbeten unter A. B. 67 an den Tagbl.-Verlag. Möbl. Zimmer gesucht Mitte der Stadt. Offerten unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Für Bier- u. Mineralwasser-Geschäft Keller, Abfüllhalle, Stallung und Wohnung gesucht. Näh. Weidhaidstr. 24, Pt. 7634

Vermietungen Villen, Häuser etc. Die Villa Möhlerstraße 5, enth. 9 Zimmer u. reichliches Zubehör, ist mit oder ohne Stallung zu vermieten. Näh. Weidhaidstr. 12. 6806

Die neu hergerichtete Villa Leberberg 9 mit grossem Garten ist zu vermieten. Näh. daselbst oder Grosse Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 7680

Elegant möbl. Villa (18 Räume), mit gr. Salon, hübschem Garten, Badeeinrichtung, für 1000-1200 Mk. mon. zu verm. mit oder auch ohne. Die Gebäude des alten Paulinenstifts sind im Ganzen zu verm. mit dem Rechte der Abbruchvermehrung. Einschätzung nach Mitteilung bei dem Förster Gessmann im Paulinenstift. Nähere Auskunft erteilt Herr Expedientenamt Sachverwalter, Gockelstraße 11, Sonntags von 9-11 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr. P. 555

Geschäftslokale etc. Dohheimerstr. 2 1 Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu v. 6254

Faulbrunnstr. 5 eine kleine Werkstätte zu vermieten mit oder auch ohne Wohnung zu vermieten auf sofort oder auch auf später. Tagerräume geteilt, 1 große u. 1 kleine Werkstätte, n. Wohnung, sind Werkstr. 9 zu vermieten. Näh. Weidhaidstr. 13. 7204

Marktstr. 12 Entreekammer zu verm. Martinsstraße, Ecke der Schmalbaderstraße, mehrere Zäden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billigt zu vermieten. Näh. bei Minor, Schmalbaderstraße 27. 7202

Comptoir, große Lagerkammer und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Weidhaidstr. 23. 6276 Ein schöner großer Boden bill. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 7029 Eine seit Jahren hier besteh. Schlosserei ist mit Wohnung per 1. April 1897 zu verm. Werkzeuge vorhanden, sowie Kundliste. N. bei F. G. Meier, Louisestr. 17. 7218

Wohnungen. Marktstr. 13 neu hergerichtete Frontiswohnung gleich oder später zu vermieten. 7565 Adlerstraße 51 1 Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Dezember zu vermieten. 7643

Bertramstraße 13, 3 Zimmer u. 1 Zehnbett sofort zu vermieten. Näh. baselst Part. Bismarck-Ring 14, freie Lage, elegante 3-Zimmerwohnungen mit Balken, Badezimmern und Kesselheizung zu vermieten. Näh. Parterre. 6879

Eleonorenstr. 6, Neub. Wohn. 3 Z. u. 2. Etage u. 6721 Gensersstraße 19 schöne Frontisge. Zimmer, Küche, Keller, per 1. Januar 1897 zu vermieten. Näh. Part. 6838 Pension Heinecke, Weidhaidstr. 24, schöne Salons-Wohnung sofort zu vermieten. 7695

Schmalbaderstraße 54, Adm. 1 Et. 3 oder 2 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manl., auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 7006

Amthofstraße 11 eleg. Parterre, 7 Zimmer, Bad u. x. zu verm. Näh. Amthofstraße 7, Part. 6215

Jahnstraße 36, Stb. abgeth. 1 Et. 2 Zim., Küche, abgeth. ar. Manarbeiterraum, preisw. zu verm. vom 1. Dez. bis 1. April Preisermäßigung. Näh. Weidhaidstr. bei Mess. 7418

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Seitenb. 3 Zimmer u. Küche u. auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 1847

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruh. Rent. zu verm. 7459

Airgasse 35, 1. Etage, Wohnung, 4-6 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. November oder später zu verm. Näh. bei Meyer, Airgasse 35, 1. 6831

Worikstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., per 1. d. 10. zu verm. Näh. Hinter u. Airgasse 5. 6081

Worikstraße 66, 1. Et. 5 Zimmer, Mädchen-Zimmer, Kellern, Salons, Küche mit Speisekammer, zu verm. Zur Wohnung gehören ferner: 2 Mansarden, 2 Kellerräume, Veranda eines Gartens u. 7657

Rheinstraße 58, 2 Et. Salon, 4 Zim., Küche u. Zubeh. auf sof. od. per 1. d. 11. u. 10-11 Uhr. Näh. daselbst oder bei Dr. Witschel, Lammstraße 9, 2. 6847

Rheinstraße 91, Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 7 große Zimmer, Küche, Badezimmer und Zubehör, per sofort oder April 1897 zu verm. Näh. Part. 7681

Rheinstraße 23 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim., Badzimmer, Salons u. allem Zubehör, halbjährig zu verm. N. 1. 2. Et. 6878

Römerberg 39, 1 Et. 1. od. 2. Zimmer und Küche im 1. Et., sowie 1 Zimmer u. Küche im Dach, sof. zu vermieten. 7549

Rosenstraße 1a u. 2a Wohnungen von 2, 3 u. 4 Zimmern, Küche, Balken u. per sofort und 1. Januar, event. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst und Weidhaidstr. 81, Part. 7642

Scharnhorststraße 4 1. u. 2. Etage, n. u. mit Gasheizung u. Zubehör auf sof. od. per 1. d. 11. zu vermieten. 6299

Ede Steinigasse und Weidhaidstr. 35 sind 9 Zimmer u. Küche zu vermieten. 6879

Stiftstraße 28 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 7382

Nou herger. Bel-Etage von 2 Zimm. u. reichl. Zubeh. u. Garten, Walk-milchstr., sehr preisw. per sof. od. später zu verm. Otto Engel, Friedriehstr. 26. 6250

Städt. im Mittelpunkt der Stadt, Gehaus, Kellerräume, davon 3 nach Rhein, Küche u. zwei Mansarden, 1 kleine Veranda, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April zu vermieten. Preisw. ruhiges Haus. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7617

Fremdliche Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Badzimmer, reichliches Zubehör, 2 Salons, Vor- und Hintergarten, nahe der Dampfstation, auf gleich oder später Abzugeben halbjährig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7250

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 537. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. November.

44. Jahrgang. 1896.

(89. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Im Spiel der Wogen.

Zeitroman von Schalle vom Brühl.

Der Doktor sah wie betäubt. Sollte das wirklich auf Wahrheit beruhen, was ihm der unangenehme Mann dort erzählte? Endlich äußerte er fast höhnend: Sie treiben da einen schlechten Scherz mit mir, Herr Medizinalrat. Ich möchte mir Derartiges von Ihnen verditen.

Ich würde mir niemals gestatten, mir einen Scherz mit Ihnen zu erlauben, Herr Doktor, war die kalte Entgegnung. Vielleicht erkennen Sie jetzt, wie tödlich es von Ihnen war, daß Sie vor einigen Wochen meinen wohlgemeinten Vorschlag ignorierten.

Nun kam es endlich wie volle Erkenntnis der Wahrheit über den Doktor. Er erhob sich plötzlich und sah dem Apotheker in funkelnden Blicken zu, das ein wenig ängstlich lächelnde, so Gesicht. Nun denn, sagte er, wenn es kein aberner Witz von Ihnen ist, dann ist es eine infame Niedertracht, ein häßliches, schändliches Verbrechen, wenn Sie mich, wie Sie mich anheimfallen, werden wir doch einmal sehen, ob da Gesicht keine Handhabe bietet, sich gegen einen Strauchdieb — verstehen Sie wohl — gegen einen elenden Strauchdieb zu schützen.

Vor Allen bestraft das Gesetz einen Menschen, der sich erstreckt, einen Anderen in seinen eigenen vier Wänden zu verletzen. Sie haben es gehört, Herr Meister, er hat mich einen Strauchdieb genannt, rief der Apotheker, bleich vor Horn durch die angelegte Thür in das anstehende Laboratorium, aus dem alsbald eine scharfe Stimme erklang: Der Herr hat deutlich und laut sogar von einem elenden Strauchdieb, von abernem Witz, infamer Niedertracht und häßlicher, schändlicher List gesprochen! — „Ludwigan hat er sehr recht gesagt“, dachte der Inhaber der Stimme bei sich selber.

Heinrich fand sich gleich nach diesem Zwischenfall im Bureau eines jungen Advokaten wieder, den er längst kannte und der als ein tüchtiger Jurist angesehen genoss. In lebhafter Aufregung trat er ihm bei der Angelangtheit vor, und der Andere hörte ihm mit freundschaftlichem Gleichmuth zu, die Hände übereinander geschlagen und die Daumen umeinander drehend. Dann griff er in das auf dem Schreibtisch stehende Bücherregal, nahm ihm einen kleinen Band, blätterte darin und noch in einem zweiten Umher und gab nach und nach, nach kürzeren und längeren Zwischenräumen folgende Sätze zum Besten: Hier haben wir den Wilschheid, — erste Autorität. — Lesen wir, was er über unsere Sache bemerkt. — Gleich werden wir's haben. — Sehen Sie hier, § 188 — hm, das klappt noch nicht — aber hier, Absatz 2a, über organische Verbindung. Das dürfte auf uns zutreffen. Also hören Sie: Was auf ein Grundstück gepflanzt — merken Sie wohl gepflanzt — oder gesät wird, gehört dem Eigentümer des Grundstücks, sobald es Wurzeln geschlagen hat. — Ihre Sträucher haben doch Wurzeln geschlagen? — „Ja kann es nicht bezweifeln“, antwortete Heinrich mit finsterner Miene.

Also das Gelpflanzte fällt, auch wenn es ausgerissen wird, nicht an den früheren Eigentümer zurück, das heißt

also, selbst wenn der Medizinalrat die Sträucher andreht und auf den Mist wirft, dürfen Sie sich dieselben nicht aneignen.

„Aber säen und ernten nicht Millionen von Leuten jährlich auf fremdem Boden?“

„Jedenfalls keine Bäume und Sträucher. Auch liegen da, etwa für Grundmischer, Gärtner und Ackerbauer die rechtlichen Gesichtspunkte erheblich anders. Doch lesen wir noch diese Anmerkung: Das Gelpflanzte gehört demnach, so lange die Verbindung dauert, dem Eigentümer des Grundes und Bodens deswegen, weil es Theil des Grundes und Bodens ist. In spätem Latein ausgedrückt lautet das: „Arborum, quas in fundo continentur, non est separatim corpus a fundo.“ Es gehört auch nach Auflösung der Verbindung dem Eigentümer des Grundes und Bodens, weil es jetzt nicht mehr dieselbe Sache ist, die es früher war.“

„Hören Sie mir auf mit dieser juristischen Logik; schon diese Sagenwunden machen mich ganz nerve“, rief Heinrich.

„Was wollen Sie?“ entgegnete der Advokat mit einer gewissen Selbstironie. „Sie haben es hier mit dem gemeiner deutschen Privatrecht römischen Ursprungs zu thun, zur Geltung gelangt nicht durch Uebung des Volkes, sondern durch Uebung der Juristen, welche sich dazu, wie Wilschheid sagt, bestimmen ließen durch die übermächtige geistliche Gewalt, mit welcher das römische Recht ihnen entgegentrat.“

„Es ist der reine Hohn, der pure Spott!“ lachte Heinrich trocken auf.

„Aber: „Quid juris?“ sprach der Advokat lächelnd, die Bücher umklappend. „Meines Wissens existirt in der lokalen Gesetzgebung kein Sonderparagraf, keine parafiskalrechtliche Bestimmung, und so bleibt natürlich das Pandektenrecht für Sie bestehen, zumal Sie mit dem Hause den Garten nicht in der Absicht gemietet haben, um dort ein gärtnerisches Gewerbe zu betreiben, welches Sie vielleicht berechtigen könnte, jene Bestimmungen zu ignorieren.“

„Ich habe es gefürchtet“, sagte Heinrich trocken und dann auffachend: „So muß ich mein Eigenthum dem Räuber gutwillig und kampflös überlassen.“

„Wird Ihnen eine Entschädigungsklage eingereicht werden. Aber was haben Sie davon, wenn Ihnen, wahrscheinlich erst nach langen Verhandlungen und nach zahllosen Terminen ein paar Mark zugewilligt werden. Das wäre ja Unsinn bei der Wichtigkeit, welche die Pflanzen für Sie haben. Ich kann Ihnen nur raten, wenn noch etwas abzuwarten ist, dies bald zu befragen, im Uebrigen aber auf gültigem Wege den Versuch zu machen, Ihr Eigenthum — wenigstens sind Sie in meinen Augen der einzige, moralische Eigentümer — für sich zu retten. Wenn Sie es wünschen, will ich Verhandlungen mit dem Medizinalrat anbahnen.“

„Mit diesem Menschen bin ich für alle Male fertig. Nicht mehr davon!“ sagte Heinrich heftig abweisend.

„Aber wenn ich nun meine Pflanzen anverleihe und zerstöre, um sie zu retten vor gemeinem Raub und wucherischer Ausbeute?“

„So wäre das eine ungeschickliche Handlung, eine böswillige Sachbeschädigung. Bewahren Sie vor allen Dingen Ihre Ruhe in dieser Sache, lieber Herr Doktor.“

„Ja, meine Ruhe!“ rief Heinrich zornig, und indem er seine geballte Linse schwer auf die von dem Juristen zu Rath gezogenen Bücher legte, kochte er: „Man sollte fast zu der Ansicht gelangen, daß es besser wäre, diese Schätze juristischer Weisheit wären niemals zu Tage gefördert worden.“

„O“, entgegnete der Advokat, wiederum mit ironischem Lächeln, „diese Ansicht steht nicht ganz vereinzelt. Aber was wollen Sie: all unser Wissen ist bekanntlich Stückwerk. Warum sollte es denn bei dem Corpus juris und der Juristerei überhaupt anders sein?“

„Aber!“ sprach Heinrich kurz und entfloß dem Gemach, um dann, obgleich er längst in seinem Dienstzimmer des Medicinarius sein sollte, noch zu einem anderen Advokaten hinzulaufen, der ihm anfänglich einen tröstlicheren Bescheid gab, dann aber auch, nachdem er einige Handbücher nachgeschlagen hatte, zu einem ähnlichen Schluß kam, wie sein Kollege. Heinrich machte sich auch hier bald davon und die Definition eines bestimmten Rechtsbegriffs, was ein tüchtiger Jurist ist, wenn einer weiß, wo etwas steht.“

Er lachte höhnisch auf, sobald ihm einige Passanten der Straße fast verächtlich von der Seite ansahen.

Den ganzen Tag garte und kochte es in ihm. Am Abend aber hatte er seinen Grimm einigermaßen überwunden. Er setzte sich hin und schaffte seinem Herzen Erleichterung indem er der fernem Geliebten seinen Kummer mittheilte. Freilich waren die Reflexionen, die er an die nützliche Thatsache anknüpfte, nicht sonderlich erquicklicher Art. Da hieß es:

„Und ich Thor bilde mir ein, als ich eines höheren Zweckes wegen über die gute Spießbürgermoral wegsehen zu dürfen; und nun muß ich selbst um einer solchen Bagatelle willen das Recht von der Vergeltung am eigenen Leibe schmerzlich erfahren. Es wäre zum Lachen, wenn es nicht so elend wäre, dies Beispiel. Erst sieht der Japaner Matsushima aus egoistischen Beweggründen die Heilpflanzen aus den kaiserlichen Gärten in Tokio und zerstört die Muttersträucher, dann stellt ich im Verein mit der harmlosen Frau dem Matsushima, freilich in gänzlich uneigennütziger Absicht, die Früchte der ängstlich gebühten Pflanzen und ziehe mit Mühe und Noth neue Pflanzen daraus. Und fangs ist die rächende Vergeltung wieder bei der Hand und ein eigenmächtiger Gauner raubt mir offen und mit der Handhabe des Gesetzes mein unrechtmäßiges Gut. Nun wird der Jähling vielleicht wieder von einem Selbstlosen beschützt, wenn die Geschichte ihrer regelrechten Verlauf nimmt. Und ich darf konnte mir einbilden, dem armen Prometheus sei eigentlich ein schweres Verbrechen widerfahren, als ihm die Götter zur Strafe an den Felsen schmelbeten und ihm die Leber ausfressen ließen! Aber der göttliche Prometheus ist ein Dieb und Wilhelm Tell ein Mörder und ich armer Menschheitsbeglückter in der Westentasche bin in nichts verschieden von einem Kerl, der aus angeborenem Diebesdrang ein Hund von der Weiche oder ein Stiefelwurf aus dem Laden stiehlt! Und weil mich kein Hüter am Bittel kriegt, macht sich die ausgleichende Gerechtigkeit das kindliche Vergnügen, mich zu zanken. Ist es nicht zum Verzweifeln, daß sich der freie Geist ewig die Flügel an solchen Dächern zerstoßen muß?“

(Fortsetzung folgt.)

## Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

# Die Eröffnung meiner Puppen-Ausstellung

beehre mich ergebenst anzuzeigen und lade ich die verehrlichen Damen zum Besuche ergebenst ein.

### Besichtigung höchst interessant und lohnend,

auch ohne zu kaufen gerne gestattet.

Aus dem grossartigen Sortiment seien hier nur genannt:

**Kugelenk-Puppen** in allen Qualitäten, von der billigsten Sonneberger bis zur hochfeinsten Walterhäuser, alle Grössen, zu äusserst billigen Preisen.

Besonders grossartige Nummern zu 50 Pf. 1.— Mk. etc.

**Holzelenk-Puppen**, für kleine Kinder das Beste, weil unverwundlich, in 3 Qualitäten, auch fertig gekleidet.

**Puppen-Bälge und -Köpfe**, alle existirenden Sorten und Grössen in reizender Ausführung.

Zum Selbstkleiden mache ich auf meine Specialität:

### Puppen-Wäsche, Puppen-Garderoben und Puppen-Artikel

besonders aufmerksam.

**Vollständiges Sortiment in Leibwäsche, Bettwäsche, Badewäsche und Tischwäsche für Puppen.**

**Vollständige Puppen-Garderoben, -Schuhe, -Strümpfe, -Unterröckchen, -Costüme, -Mäntel, -Capes, -Hüte, -Schirme, Handschuhe etc. etc.**, entzückende Sachen, in enormer Auswahl.

### In Puppen-Trousseaux

biete ich ein aussergewöhnliches Sortiment, welches Beifall bei allen Damen finden wird und verweise ich dieserhalb auf meine Ausstellung.

Ich bitte die verehrten Damen mit den Einkäufen recht bald zu beginnen, jetzt kann noch jedem Wunsche Rechnung getragen werden.

### Puppen-Reparaturen

werden bis 10. Dez. angenommen und bestens besorgt. Alle Einzeltheile für Gelenk-Puppen sind vorräthig. Preise billigst. 14295

## 48. Kirchgasse 48. Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon No. 309.

Grösstes Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Telephon No. 309.

# Kochet mit Gas!

Bei dem heutigen billigen Gaspreis ist das Kochen mit Gas keineswegs als Luxus zu betrachten, sondern dasjenige bietet gerade dem bürgerlichen Haushalte nicht zu unterscheidende Vorteile, selbst dann, wenn während der Winterzeit die Hauptmaßregel bei gleichzeitiger Erwärmung der Küche auf gewöhnlichem Herdfeuer zubereitet wird.

Es wird deshalb nochmals auf die Zweckmäßigkeit und die großen Annehmlichkeiten der Gasheizung hingewiesen. Als solche sind hervorzuheben:

- Die große **Bequemlichkeit** durch Wegfall des Bedarfs an Brennstoff, des Nachlegens, Schürens und Schließens;
- die äußerste **Reinlichkeit** durch Vermeidung von Staub, Asche, Rauch oder Ruß;
- die **Feuerparnis** durch einfachste Bedienung;
- die sofortige **Betriebsbereitschaft** und **Vermeidung jeder lästigen Hitze** in den Räumen.

Nähere Auskunft wird in dem Verwaltungsgebäude des Gaswerks stets gerne erteilt; auch können daselbst einige Apparate im Betrieb angesehen werden. F 467

Der Director der Wasser- und Gaswerke.  
**Muchall.**

## Israelitische Cultusgemeinde. Bekanntmachung.

Die sechsjährige Amtsdauer des Vorstandmitglieds unserer Gemeinde, Herrn **Leopold Hirsch**, läuft am 3. Januar f. J. ab. Die Gemeindeglieder werden deshalb zur Benennung einer Neuwahl auf

**Freitag, 22. November cr., Vorm. 9 1/2 - 11 Uhr,**  
in dem Gemeindefaal hiermit eingeladen. Die Liste der wahlberechtigten Gemeindeglieder, sowie das Wahlreglement liegen von heute ab bis zum Nachmittage auf unserem Gemeindefaal, Emmerstraße 6, zur Einsichtnahme offen.

Wiesbaden, den 9. November 1896.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.  
**Simon Hess.**

## Gesangverein Neue Concordia.

Heute Sonntag, den 15. November, Abends 8 Uhr  
beginnend, im Winteraal:

### 30. Stiftungsfest (Concert und Ball),

worauf unsere ehren-, activen und passiven Mitglieder, sowie sämmtliche Gäste ergebenst einladet. F 192

Der Vorstand.

## Männer-Turnverein.



Heute Sonntag, den 15. Nov.,  
Nachmittags präcis 3 Uhr, findet  
unser diesjähriges

### Schanturnen

in unserer Turnhalle, Platterstr. 16,  
Ball und laden wir hierzu unsere Mit-  
glieder, sowie Turnfreunde u. Gäste  
des Vereins herzlich ein; anschließend findet Abends 8 Uhr

### Ball

statt, wozu nur unsere Mitglieder und die mit Einladung Berechtigten Zutritt haben.

(Kinder unter 14 Jahren haben zum Schanturnen nur in Begleitung Erwachsener und zum Bolle gar keinen Zutritt.) F 234

## Verein für Feuerbestattung.

Die ordentliche General-Versammlung findet statt  
**Samstag, den 21. Nov., Abends 8 1/2 Uhr,** in  
dem Neubau der Loge Plato, Friedrichstraße 27 (Saal im Erdgeschoß).

### Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht und Bericht der Rechnungsführer.
3. Annullierung von 40 Mitgliedscheinen.
4. Neuwahl des Vorstandes.
5. Vortrag des Stadtrathes **Hrn. Dr. Fleisch** aus Frankfurt a. M. über „Die Feuerbestattung und die ärmeren Klassen.“

Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.  
Gäste sind willkommen. 14085

Der Vorstand.

## Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Erberechtigter: 600 Mt. Mitgliederzahl: 2300  
Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von  
48 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren:  
**Weil**, Dehmundstraße 37, **Maurer**, Rathhaus, Zimmer No. 17,  
**Leunis**, Karlstraße 16, sowie der Kassabote **Noll-Hussong**,  
Kranienstraße 25. F 263

Ich habe mich hier niedergelassen.

**Dr. med. et phil. Ludwig Müller,**  
Specialarzt für Stoffwechsel-Krankheiten  
(Zuckerkrankheit, Gicht, Fettsucht etc.)

**Adolphsallee 25, 1.**  
Sprechstunden: 9-12 Uhr Vormittags.

# Bekanntgebung.

Die demnächst stattfindende Umwandlung meines Geschäfts in ein

## Special-Confections-Geschäft

veranlaßt mich, alle seither geführten Manufactur-Waaren einem

# Total-Ausverkauf

zu unterstellen.

Da erfahrungsgemäß eine rasche Räumung des Lagers nur dann erzielt werden kann, wenn die Preise in der That aussergewöhnlich billig sind, so habe ich mich entschlossen, ein bedeutendes materielles Opfer zu bringen und unten bezeichnete Waarenbestände zu solchen niedrigen Preisen abzugeben, dass selbst Derjenige, der augenblicklich keinen Bedarf in Manufactur-Waaren haben sollte, sich dennoch zum Kauf des einen oder anderen Gegenstandes bewegen fühlen dürfte.

Der

## Total-Ausverkauf

beginnt mit dem heutigen Tage und umfasst viele tausend Meter Winter- und Sommer-Kleiderstoffe in farbig und schwarz, Seidenstoffe, Samtte, Unterrock-Stoffe, Flanelle, Bieher, Cattune, Satins, Schürzenstoffe, Futterstoffe etc.

Ich lade zum Besuche meiner Geschäfts-Lokalitäten herzlichst ein und bemerke noch, dass der Verkauf in Anbetracht der aussergewöhnlich niedrigen Preise nur gegen Baarzahlung stattfinden kann. 14084

# Louis Rosenthal,

Kirchgasse 46, im Hause S. Blumenthal & Cie.

# Photographie.

## Atelier

# J. B. Schäfer,

21. Rheinstrasse 21,  
gegenüber den Bahnhöfen  
(Hotel Taunus).

Das Atelier befindet sich zu ebener Erde.  
Sonntags geöffnet.

### Aufnahmen bei jeder Witterung.

NB. Ersuche höf., meine Anstellung Rhein-  
strasse 21 beachten zu wollen.

## Zimmerpöwe

zu verkaufen.  
Joh. Sauer, Wäberstraße 10.  
Bestellungen n. angenommen bei Frau Schmidt, Moritz-  
straße 30, u. bei W. Barth, Gartenfeld, Reugasse 17. 11950

Hiermit meine werthe Kundschaft, sowie das verehrte Publikum von Wiesbaden und Umgegend ersuchend, Aufträge, welche für Weihnachten bestimmt sind, recht frühzeitig machen zu wollen, um allen Anforderungen in jeder Hinsicht vollauf genügen zu können. Empfehle als Specialität: Vergrößerungen nach jedem, selbst dem ältesten Bilde bis Lebensgrösse in Schwarz etc., sowie auch in Oelmaleri zu billigsten Preisen unter Garantie der Aehnlichkeit und unbegrenzter Haltbarkeit. 13289

Zum Besuche meines Ateliers ersuchend, zeichne

mit Hochachtung

**J. B. Schäfer.**

## Verschied. Sorten Kartoffeln

für den Winterbedarf (Magnum bonum, Englische, Ruyum van Quiger und Rüschchen) empfiehlt  
H. Faust, Schulbacherstraße 23. 14170

Nur noch kurze Zeit

# Total-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben werden noch vorräthige

compl. Anzüge, Beinkleider, Paletots, Haveloks (dösgl. für Knaben), Hohenzollern- u. Pelerinen-Mäntel, Jagd- u. Haus-Joppen, Schlaf-  
röcke, leichte wasserdichte dänische Regenröcke, Plaids, Reisedecken,  
Cravatten, Hosenträger, Gamaschen für Damen u. Herren, Sport-  
gamaschen für Radfahrer, Jäger, Touristen, sowie ein Posten Stoff-  
Reste, für Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, Hosen, Hosen u. Westen,  
zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Sämmtliche Artikel eignen sich besonders für Weihnachtsgeschenke und gewähre ich bei grösseren Einkäufen zur Bescheerung für Anstalten oder zu sonstigen wohlthätigen Zwecken noch extra Rabatt. 13879

Langgasse 18. **E. Arendt**, Langgasse 18.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 537. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. November.

44. Jahrgang. 1896.

Passendstes Weihnachts-Geschenk.

## Kinder-Pulte

(Familien-Schulbänke).  
Reicht vortheilhaft für das Alter von 6-18 Jahren.  
Befördert Entwidlung des jugendl. Körpers. Verhüten  
Rückgrat-Vergrümmungen, hohe Schultern,  
Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnungssinn.  
Von ärztl. Autoritäten empfohlen.

Schickig!  
Fabrikat ersten Ranges!  
Prospect franco. F 480  
Carl Elsässer, Schulbanfabrik,  
Schönan bei Heidelberg.



## Geschäfts-Empfehlung.

Zeige hiermit einem pp. Publikum, sowie Freunden  
und Bekannten an, daß ich mit dem Heutigen Weber-  
gasse 24 eine

## Gravir-Anstalt

eröffnet habe. Empfehle mich in Gravirungen aller Art  
auf alle Metalle, sowie in Glas und Eisenblech und sichere  
nur prompte und reelle Bedienung zu.

Hochachtungsvoll

**Peter Haber,**  
Gravirer.

NB. Durch meine langjährige Thätigkeit bei den  
Herren Roth und Hexamer bin ich in der Lage,  
nur saubere Arbeiten zu liefern.

## Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 1/2 Abends.

13832

## Fried. Krupp Grusonwerk

Magdeburg-Buckau.

## Gasmotoren

liegende u. stehende  
Anordnung von 1/2 HP  
an in jeder Größe.



Kräftige Bauart. Ge-  
ringer Gasverbrauch  
Saubere Ausfüh-  
rung. Eingewetzter  
Hartguss-Cylinder.  
Billiger Preis.

Präcisions-  
Gasmotoren.

Nähere Auskunft über obige Motoren ertheilt:  
D. W. Reutlinger, Frankfurt a. M., Kl. Friedberger-  
strasse 11. F 181

## Altes Porzellan,

eiserne Ofen, gebrauchte Waschmänge zu ver-  
kaufen Lammstraße 15. 14339

## Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, Niederlagen u. Verkauf bei  
Louisenstr. 36, 12256

## Wilh. Theisen, Ecke der Kirchgasse.

Zannen-Deckreiser zu haben. Ad-  
ressenfrage 18. 14416

## Was soll ich schenken?

Dittmanns Wellenbadeschaukel in 2 1/2 Jahren über 20 000 Stück verkauft. Sie ist  
der beste und beliebteste Badesapparat und erfreut die ganze Familie. Man verlange Prospect  
und Angabe der nächsten Verkaufsstelle. — Moosdorf & Hochhäuser, Fabrik sämtlicher  
Badeeinrichtungen, Berlin 191, Köpenicker Landstrasse. (Stadtgeschäft: Kommandantenstr. 60.)

## Weihnachten 1896!

## Spitzen für Putz und Confection.

Spitzen zu Handarbeiten für Leib- u. Prunkwäsche.  
(Specialität: Aechte Spitzen.)

Neueste Modelle in boleros und Figaros-Jäckchen,  
aparteste Façons in jeder Preislage in weiss, crème, beurre, schwarz, dito mit Gold.  
(Preisliste zur Verfügung.) 14366

## Arrangirte Kragen, Jabbots, Rüschen

(zurückgesetzte Sachen Ia Qualität aus meinen Filialen in Bad Ems und Homburg v.H.).

## Louis Franke,

Special-Geschäft für Spitzen,

2. Wilhelmstrasse 2.

## Patente

besorgen u. vertreten

H. & W. Pataky

Berlin NW,

Lützen-Strasse 25.

Sichern auf Grund ihrer

reichen

Erfahrung (25 000

Patentangelegenheiten

sich beschreibend) schliesslich

gütigen Vertretung zu

Eigens Bureau: Hamburg,

Köln a. Rh., Frankfurt a. M.,

Stettin, Prag, Budapest.

Referenzen grosser Häuser

— Gebr. 1893 —

ca. 100 Angestellte.

Verwerthungsverträge ca.

1 1/2 Millionen Mark.

Anwalt — Prospect gratis.

F 644



## Gebrauchte Wagen,

als ein Coupé, ein Dogcart, ein Phaeton, ein  
leichter Kutschwagen, ein zweif. Landauer, ein  
Bretel werden billig abgegeben. 13929

P. H. Brand, Wagen-Fabrik, Kirchgasse 23.

## Specialität:

Fortige schwedische

## Zimmer - Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M.,

Niederwall 15. Niederwall 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.

Illustrirte Preislisten gratis. (F. & 969) F 182

Zwei Apfelbaumstämme und ein Birnbaumstamm zu  
verkaufen. 1388. bei M. Hartmann, Adolphstr. 81. 14413

# Wilhelmstrasse 36. H. Stein, Wilhelmstrasse 36.

Baulicher Veränderung halber muss ich Anfangs nächsten Jahres einen Theil meiner Lokalitäten räumen; um nun  
einen Umzug zu ersparen, eröffne ich von heute an einen reellen

## Ausverkauf

zu sehr billigen Preisen und empfehle in grosser Auswahl und in allen Preislagen:

**Jaquettes, Pelzkragen, Capes, Umhänge,  
Abend-Mäntel, Costumes, Mantelstoffe, Besätze etc.**

Anfertigung nach Maass in sorgfältiger Ausführung.

**H. Stein, Wilhelmstrasse 36.**

14410

**Antique Spitzen**  
kauft und verkauft  
**Louis Franke,**  
Wilhelmstrasse 2.

**Transportable Kochherde**  
in schwarz, emallirt und mit Majolika-Bekleidung, sowie  
**Regulir-Füll- und Dauerbrandöfen**  
in grosser Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt  
**Ferd. Hanson,**  
Moritzstrasse 41. Telephon No. 225.

**Gebrüder Gienanth-Hochstein**  
Eisenhüttenwerk zu Hochstein bei Winnweiler (Pfalz) liefern:  
**Dauerbrandöfen** amerikanisches und irisches Systems.  
**Regulirfüllöfen.** Neue Modelle für alle Kohlenarten und Coaks.  
Höchste Auszeichnung **goldene Medaille** Nürnberg 1896.  
Preislisten und Cataloge stehen zu Diensten. F 488



Grösste Auswahl in **Liebig-Bildern,** Serien- und Einzel-Bilder. (No. 28192) F 33  
Karl Anger, Mainz  
Große Meise 67, in der Nähe des Schloßplatzes.

**Schornsteinaufsätze „Reform“**  
u. rotirende Ventilatoren,  
vorzügliche Zugbofenderer und Rauchverbiller, sowie  
**Ventilationsklappen**  
empfehl die Eisenwarenhandlung von  
**Hch. Adolf Weygandt,**  
Ecke der Weber- u. Saalgaſſe. 14074

**Wasch-Artikel:**  
Kernseifen, Schmierseifen, Krystall-Soda, Bleich-Soda, Stärke, Waschblau, Salmiak-Terpentin-Seifenpulver, Glanz-Platt-Oel, Bismutwachs, Borax, Schwämme, Bürstewaren, Fensterleder etc  
**Ernst Kayser, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17. 6580**  
**Louis Heiser, Hölzlerant, Grosse Burgstrasse 10.**

**Gummi-Artikel.**  
Pariser Neuheiten für Herren und Damen.  
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 140  
**W. Mähler, Leipzig 41.**

**Eisenpulver,**  
**Dr. Dernehl'sches.**  
Seit 20 Jahren allgemein bekannt und beliebt - Kein Gohammittel. - Beste Drogenen. Gewicht 150. Inhalt 1 Schachtel 4.20 Mk. Nur echt mit Equipmet.  
Worin liegt die besten Hygiene.  
Haupt-Niederlage: Kol. Brühl's. Apotheke zum weißen Schwan, Berlin, Spandauerstraße 77. F 486

**Zahnweh**  
 lindert augenblicklich **Ernst Muff's** weltberühmte schmerzstillende Zahnweh- (enthält einem 20% igen Extract aus Putternellen imprägnirte Kautschuk) Kalle 36 Pf. zu haben in den Drogenhandlungen. F 487

Ueber **P. Kneifel's**  
**Haar-Tinktur.**  
Bei den vielen, mit der dreifachen Reclame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besonders auf dieses wirklich wirkliche, altbekannte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur wirkt nicht bloß erhaltend, sondern auch, was noch die geringste Reifehaftigkeit vorhanden, auch ganz wesentlich vermehrend für die Haare, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtb. Ver. weltbekannt erweisen. - Die Tinktur (absolut unschädlich und amülich gerücht) ist in Wiesbaden nur echt bei **A. Gratz,** Lauggasse 29, u. **O. Siebert,** Marktstraße 10. In Hies. zu 1, 2 u. 3 Fl. F 419

**Dr. Mason's „Evitas“**  
(neuester antiseptischer Wundschutz)  
sollte Jedermann befähigt in der Tasche bei sich führen, um alle mögl. Folgen von Verletzungen zu vermeiden.  
**Völliger Ersatz für Englisch-Plaster.**  
Erhältlich à 30 Pf. in allen Apotheken und Drogerien. F 488  
Engros: **Rueff, Monheimer & Co., Frankfurt a. M.**

**200,000**  
**Abonnenten.**

Auf Grund der von mir eingesehenen Bücher und Beläge des „Berliner Lokal-Anzeiger“ becheinige ich hiermit, daß die Zahl der Abonnenten des zweimal täglich erscheinenden „Berliner Lokal-Anzeiger“ am heutigen Tage die Höhe von **200,000**, in Worten: Zweihundert Tausend überschritten hat. — Belagesemplare, Freieigenplare, sowie sonstige nicht bezahlte Exemplare des „Berliner Lokal-Anzeiger“, ferner die Abonnentenzahl der „Berliner Abend-Zeitung“ (Separat-Ausgabe des „Berliner Lokal-Anzeiger“) sind hierbei nicht mitgerechnet.

Der gerichtliche Bücherrevisor  
**Ernst Bierstedt.**  
Berlin, den 30. October 1896.

Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ zählt nach der obigen amtlichen Bestätigung über 200,000 Abonnenten und hat damit eine Verbreitung erreicht, wie sie bisher von keiner anderen Zeitung Deutschlands auch nur annähernd erlangt worden ist. Dabei ist der „Berliner Lokal-Anzeiger“ infolge seiner redactionellen Vorzüge eine wirklich große weltstädtische Zeitung und nimmt als solche unter den Berliner Zeitungen den ersten Platz ein. Die Verbreitung und das Ansehen des „Berliner Lokal-Anzeiger“ machen denselben zu einem **Insertions-Organ ersten Ranges** und haben den Magistrat, die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin und viele andere Behörden veranlaßt, dieses Blatt zu ihrem amtlichen Publikations-Organ zu ernennen. — Anzeigen-Preis: 50 Pfg. pro Zeile. — Der „Berliner Lokal-Anzeiger“ erscheint täglich zweimal (Morgens und Abends) und kostet, durch die Post bezogen, monatlich 1 Mark 20 Pfg. excl. Post- u. Bestellgebühren (Post-Zeitungsliste Nr. 956).

**Berliner**  
**Lokal-Anzeiger.**

**Photographie – Weihnachten.**  
Unter Rücksichtnahme der Jahreszeit erbitte gefällige Aufträge frühzeitig.  
**Beste Aufnahmezeit 10—3 Uhr.**  
Kleine Kinder und grössere Gruppen beliebe man möglichst an Werktagen aufnehmen zu lassen. 14408  
Ausstellungen meines Etablissements befinden sich:  
**Untere Wilhelmstrasse (Boulevard), Museumstrasse u. Friedrichstrasse.**  
**L. W. Kurtz, Hof-Photograph,**  
**4. Friedrichstrasse 4.**

**Verwundert**  
ist Jeder über unsere prächtige **Ausstellungs-Collection** bestehend aus folgenden Specimenen, welche wir zu dem herabgesetzten Billigpreis von **nur Mark 7,50** abgeben. Die Collection besteht aus: 1 Goldene Herren- oder Damen-Uhr mit Silber- oder Goldschalen, ganz neu gebohrt. 1 Goldschmuckkasten. 1 Goldene Uhrenkette (Perlonen) zur Seite. 1 Thermometer, zeigt die Temperatur genau und genügt an 1 Stunden (Wetter-Anzeiger), zeigt die bevorstehende Willigung 24 Stunden früher an. 1 engl. Taschenuhr, zeigt bis 24% Billig. 1 herrliche Hand-Decorations-Bilder (Wandbilder, welche ob. Wand befestigen) in quadratisches halbes Quadratmaß. 1 Goldene Schmucktasche, 1 Goldene Taschenuhr, 1 Goldene Uhrschraube mit Stein. 1 Aluminium-Weltuhr mit Stein, u. 6 dazu pass. Vergoldete  
**Alle 20 Gegenstände nur M. 7,50.**  
Best. geg. Nachr. ab. Zuzuf. bei **H. Schuberth & Co., Berlin SW., Schulstr. 17.** F 489

**Setzers 24 Pf., Buchbinder, Schweb., 9 Pf., 10 Bd. 35 Pf., Wrennspr., 1/2 Mr. 13 Pf., Schenkrück. 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Haringe 4 Pf., Kornbrod, langer Leib 35 Pf., Kornkaffee 12 Pf., Schwalbacherstraße 71.**  
**Anzündeholz,** fein gespalten, per Centner 2 Mark, empfiehlt **G. H. Noll, Bauwirtschstraße 4.** F 490

**Färberei C. Grün,**  
Grossh. Bad. Hoflieferant.  
**Wascherei. Chem. Reinigung.**  
Rasche Lieferung. Billigste Preise. Tadellose Arbeit.  
**Grosse Burgstrasse 12.**  
Freies Abholen und Rücksenden.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 537. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. November.

44. Jahrgang. 1896.

## Katharina II.

(Nachdruck verboten.)  
(In ihrem 100-jährigen Todestage, 17. November.)  
Von Dr. Cajus Müller.

Mit zwei kurzen Unterbrechungen ist im vorigen Jahrhundert Rußland 71 Jahre von Frauen regiert worden. Ober, wenn man die Tochter des Adelsbürgers von Jakobstadt und Blüthe des Dragonens von Nikoläisch Marienburg, Kaiserin Katharina I., ausnimmt, seit 30. Januar 1730 als dem Todestage Peters II. bis 17. November 1796 nämlich 66 Jahre; auch die sechs Monate des armen Peter III. im Jahre 1762 abgerechnet. Gzarin Anna, Regentin Anna Karlowna, Gzarin Elisabeth, Gzarin Katharina II., eine merkwürdige Gallerie regierender Frauenköpfe. Die Geschichte keiner anderen modernen Nation hat eine ähnliche aufzuweisen; man muß auf das alte Byzanz zurückgehen, um die Parallelen zu finden. Auch hier eine Erinnerung an den Ursprung der russischen Kaiserwürde wie an die mit diesem Titel verbundenen Anwartsprüche der von Peter I. in die europäische Geschichte eingeführten Dynastie.

An das alte Byzanz erinnert auch die Art der Thronbesteigungen und Enthronungen. Der Viktorien ist der russische Gardeoffizier; die langen Gänge der Paläste an der Neva halten von den Triten der nächst einbringenden Patrouillen wider; dreimal im vorigen Jahrhundert ist dort der Thron gewaltsam erledigt worden; vollends die leitenden Staatsmänner kennen den Weg in die Verbannung nur allzu genau. Kein russischer Herrscher jenes 18. Jahrhunderts hat diese Empfindung von der politischen Verwandtschaft mit dem alten Byzanz und von dem Erbanspruch auf dasselbe so lebhaft gehabt wie Katharina II.; sie ließ bei Gerson an der damaligen Südgrenze ihres Reichs einen Wegweiser mit der Aufschrift errichten: „Weg nach Byzanz“; nach dem Scheitern des Großen Peter in dem Bräutelsbauge von 1711 hat sie zuerst wieder seine orientalische Politik in großem Stile aufgenommen; ihre türkischen Kriege waren die Schule der den Franzosen später so furchtbaren Sinowow und Bagration. An ihre Thaten hat sich das erste Biederleben einer christlichen Bewegung auf der Balkanhalbinsel geknüpft; in ihrem Todesjahr begann der Theofalter Konstantinos Milgias von Bukarest aus die dichterische Propaganda für die Befreiung der Hellenen; wurde er auch an die Türken ausgeliefert, zu Weigrab zwischen zwei Brechern zerlegt, der Feuerpunkt lag weiter bis zum Ausbruch des neuheiligen Aufstandes von 1821. Man hat Napoleon I. den gewaltigsten Vertreter der modernen Ideen in Mittel- und Osteuropa genannt; mehr noch als er und früher kann für das letzte die große Gzarin diese geschichtliche Rolle in Anspruch nehmen.

Die großen Menschen des 18. Jahrhunderts tragen fast alle einen Januskopf. Man hat das besonders an dem dritten Preußenkönig bemerkt, der Rekruten drückte und die Hute blies, deutsche Schlachten lieferte und französische Besse meißelte. Aber auch andere Personen dieses Zeitalters zeigen jenen Zug: so Goethe, der als Minister sachsen-weimarische Rekruten ausübte und in dem berühmten

Worte „den König Thoon (der Hygieine) so sprechen ließ, als ob kein Weber in Kosoda hungerte“; die Häupter dieser Großen streben zu den Sternen empor, aber sie standen in einer Gesellschaft der an den unteren Ständen bis zur völligen Rechtfertigung geübten Unterdrückung, und sie beachteten nicht, auf den Vortheil derselben zu verzichten. Noch stärker als bei diesen deutschen Figuren ist jener Gegensatz bei der großen Gzarin; sie philosophierte mit den Diderot, d'Alembert und Grimm und hat in der Theorie die Menschenrechte gepredigt; tatsächlich wurde durch sie die Stellung des russischen Volkvolks noch verschlimmert. Man braucht ihr das durchaus nicht als Herzensgüte anzurechnen, aber nach einem halb verfallenen konstitutionellen Anlauf 1767/68 kehrte sie zum Absolutismus zurück und mußte deshalb den vollstän machlos erhaltenen Adel sozial entschädigen. Auch unterlag die gentile Frau doch den Gebrechen des Absolutismus in jedem großen Reiche; sie konnte nicht Alles selber sehen; die ihr vorgeordneten „Potemkinischen Dörfer“ auf ihrer tausendfachen Reise zur Begegnung mit Kaiser Joseph II. sind ja dafür sprichwörtlich geworden. Nur desto bewundernswerter war der Zauber, den sie auf die Nation ihrer Wahl und besonders auf das baren zu steiliger Kritik geneigte Große auszuüben vermochte; wie noch unter seinem zweiten Nachfolger der Große Friedrich schlechweg „der König“ hieß, so war sie noch unter der Regierung ihres Enkels Alexander I. „die Große Frau“; die greifen Aristokraten waren auf nichts so stolz, wie darauf, ihr im Paradeszug die Hand gefügt zu haben.

Diese doppelte Stellung hatte sie auch hinsichtlich ihrer Herkunft und späteren Bestimmung. Die Tochter der wichtigsten deutschen Kleinstaaterei sollte über das ausgebreitetste Reich der Erde herrschen. Ihr Vater war Fürst Christian August von Anhalt-Desch und ihre Mutter eine Prinzessin aus einer Nebenlinie des Hauses Holstein-Gottorp; ein Bruder der letzteren Dame, der im Siebenjährigen Kriege unter Ferdinand von Braunschweig ehrenvoll bekannt gewesene Herzog Georg Ludwig von Holstein-Gottorp, war mit der Gzarin Elisabeth verlobt gewesen, welche Verbindung dann aber Projekt blieb; die Erinnerung an diesen Plan und an ein Portrait des schönen holsteinischen Prinzen ließ auch die Gzarin für ihren Neffen und Nachfolger Peter III. diese dynastische Verbindung wählen. Das „Nicht“ wie Prinzessin Sophie Augusta bei ihrer Heirat nach St. Petersburg begleitenden schmählichen Mutter hieß, wurde die große Tochter zweier Nebenlinien aus kleinen Fürstenthümern die mächtigste Herrscherin des Erdballs. Das 18. Jahrhundert zeigt überall große deutsche Talente in der Fremde wirksam, da ihnen die politische zerrüttete Heimath einen Platz zur Entfaltung nicht gewährt; kein europäisches Reich hat ihrer so viele aufgenommen wie das russische; die Feltherren Münnich, Ostermann, Beuningen, Wolzogen; sogar der Frankfurter Handwerkersohn Friedrich Maximilian Klingler hat als russischer Magnat und als Gemahl einer legitimierten Gzarinsochter geendet; der württembergische Regimentsfeldherr Friedrich Schiller dachte an eine militärpolitische Laufbahn in dem Gzarenreiche. Die größte unter

diesen nach Rußland verschlagenen germanischen Gestalten ist die Gzarin Katharina gemein, nächst Peter I. zweifellos die gewaltigste Geschichtserscheinung des herrscherhaften Romanow.

Ihr moralisches Konto ist untrüglich etwas belastet, selbst nach der Moral ihres Jahrhundertes gemessen. Ob ihr einseitiger Gemahl Peter III. nach der Absetzung auf ihr Geheiß getödtet worden ist oder nicht, steht noch immer nicht recht fest; auf jeden Fall ließ sie es geschehen, weil sie es wollte. Ihre Sittenlosigkeit ist von den Memoirenverfassern ihrer Zeit stark übertrieben worden; was weniger allgemein bekannt ist, sie verfolgte bei ihren galanten Abenteuer politische Zwecke, mit Ausnahme einiger flüchtigen Lagen war der jeweilige Liebhaber gewöhnlich der Mann, der ihr für die Regimentsführung in Arme und was dem am notwendigsten schien. Ein besonders hartes Urtheil wird über sie wegen der Zehelung Polens gefällt, zu der übrigens die darüber von so heftigen Eruptionen geplagte Kaiserin Maria Theresia thatsächlich den ersten Anstoß gegeben hat; aber ein in Anarchie verfallener Staat verdient diesen Namen nicht und fordert sein Schicksal selber herans; so fest sah übrigens die deutsche Kaiserin nicht auf dem ihrem Sohn gebenden Thron, daß ihr nicht das Beispiel der polnischen Adelsanarchie in Rußland hätte gefährlich werden können; man kennt den ein Jahr nach der ersten polnischen Theilung (1772) ausgebrochenen Aufstand des Kosaken Pugatschow; gerade in jener Gegend aber stieß die „Königliche Republik“ Polen mit dem Gzarenreiche zusammen. Uebrigens konnte Katharina II. wohl von ihrer Thronbesteigung bis zum Ende das berühmte Wort des Liberius auf sich anwenden, der „die Staatsgewalt wie einen Wolf an der Keule hielt, damit sie ihn nicht zerreiße“. Auch in dieser Hinsicht erinnerte sie an die Antike und besonders an das spätrömische Zeitalter und die Völkerwanderung mit ihren blutigen Hofmannen und Romuliden, eine geniale Germanin, aber im Stile der Völkerwanderung von jeder sittlichen Voraussetzung losgelassen. „Was fang' ich mit diesem Uebermaß von Geist und Sinnlichkeit an,“ sagte bei ihrem Tode oft die Gzarin Elisabeth, die träge aber durchdringende Tochter des größten russischen Gzaren.

Kulturhistorisch gesehen ist diese größte deutsch geborene Gestalt der außerdeutschen Geschichte eine Erscheinung aus dem Abbruch des italienischen Mittelalters. Es ist kein Zufall, daß sich ihre Zeit so viel mit Machiavelli beschäftigte; man kennt die gegen den großen florentinischen Staatslehre gerichtete Jugendschrift Friedrichs des Großen; zwar nicht zu den unumstößlichsten, aber doch zu einem erheblichen Theil der machiavellistischen Lehren hat sich der große Preußenkönig später in der Praxis bekannt. Weit ungeschwächt hat dies Katharina II.; sie ist auf dem russischen Thron der „Fürst“ Machiavelli, rücksichtslos in Erfüllung der politischen Nothwendigkeit, über die Leiden der Nächsten hinweg zur Herrschaft gelangt, fittich ängstlos, aber dabei gestuht und fein geübt, eine seltsame Mischung gewaltiger Eigenschaften mit dem Fehlen jeden moralischen Sinnes, der Machiavellische „Principe“ in das Weibliche und in das Hofzeitalter überlegt. Im Zeitalter einer Pompadour eine Katharina Sjorga.

## Atelier für Modes!

Modellhüte zu sportlichen Preisen!  
Alle zum Putz gehörigen Artikel, Federn, Blumen, Reiter, Hüter, Formen etc., Pariser Neuheiten.  
Da keine Rohstoffe zu zahlen, bin ich in der Lage, Alles zu bedeutend billigeren Preisen liefern zu können. Gütegaranten von 75 Pf. an.  
Marktstraße 12 bei Fr. Noll, Marktstraße 12.

## Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.  
Bäder à 50 Pf.  
Im Abonnement billiger. 10936

## Monopol - Cheviot.

Unsere bewährte Specialität solid und dauerhaft — bewiesen durch tägliche Anerkennungen aus allen Kreisen — liefern wir in schwarz, blau oder braun zum gediegenen Anzuge — (Ka. 924.) F 183  
3 1/2 Meter Muster von diesen u. anderen Herren - Stoffen franco!

10 Mark.  
Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. 97.

## Odontol,

antiseptisch-aromatisches Zahn- und Mundwasser, zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne besser, wirksamer und billiger als das so viel angepriesene Odol. Ver. 75 Pf. u. 1.50 Pf. bei Parfümer W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 13123

## Aus Daubarkeit u. zum Wohlte Rogeneleber

gehört jede Federmaun genu anentgeltliche Austausch über meine ehemaligen Rogeneleber, Schmezzern, Verdauungsstör, Appetitmangel etc. u. Stelle mit, wie ich ungedient meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. P. Koch, Kgl. Förster a. D., Wilmshausen, Post Nieheim (Weitzl.).

# Vollständiger Ausverkauf

5. Grosse Burgstrasse 5.

Um das Lager zu räumen, werden die Vorräthe in  
Jaquetts, Capes, Umhängen, Pelzkragen, Regen- u. Abendmänteln, Costümen  
zu wirklich billigen Preisen ausverkauft.

Wir machen darauf aufmerksam, dass sich darunter auch feine Modelle befinden und dass sämtliche Mäntel  
neuester Façons sind. 14270

August & Crakauer.

**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Engagirtes Personal vom 16.—30. November 1896:

**Brothers Namtucac, Musical-Speciality.**  
(Das Grossartigste und Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

**Les Donnellyo,** die vorzüglichsten Handequilibristen.

**Mimosa-Trio** (drei Damen), Gesangs-Terzett.

**Mlle. Lucie Kolzowa** mit ihrer urkomischen Hundensuite.

**Troupe Washington,** Excentrique, engl. Song und Tanz.

**Frl. Louise Dumont,** die fesche Soubrette. (Prolongirt.)

**Achttägliches Gastspiel**

der Illusionistin **Miss Iris** mit ihrer Sensations-Illusion

**Das flammende Räthsel.**

das Birmanische Orakel im Sarkophago oder die mysteriöse Metempsychose  
das Verbrennen einer lebenden Dame bis zum Skelett und deren räthselhaften Wiederbeleben.

(Die neueste Errungenschaft der Chemie und Mechanik.)

NB. Trotz der enorm hohen Kosten für vorstehendes Programm sind die Eintrittspreise nicht erhöht. F 468

**Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.**

In unserem Geschäftsfotale

**Wilhelmstraße 32**

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

**vermietbaren Schrankfächern**

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von Werthgegenständen eignen.

**Als geschlossene Depots**

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w. nach vorheriger Verhandlung zur Aufbewahrung angenommen. Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)**

und besorgen alle in das

**Bankfach**

einschlagende Geschäfte. 10328

**Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.**

**Marcus Berlé & Co.**

**Ausverkauf**

wegen Umzug.

Um meine grossen Vorräthe in

**Tapeten**

nach Möglichkeit zu räumen, verkaufe dieselben zu bedeutend reducirten Preisen.

**Wilhelm Gerhardt.**

Tapeten — Wachstuche — Linoleum.  
**60. Kirchgasse 60.**

Vom 1. März ab befindet sich mein Geschäft 13840

**Mauritiusstrasse 3**

(nächst der Kirchgasse).

Telephon 241.

**Amerikanische Defen**

der bewährtesten Systeme in verschiedenen Ausführungen, **Dauerbrenner** der Firma **C. Klessner & Co., Nürnberg**, mit Patent-Regulirung, in grösster Auswahl, sowohl schwarz, wie vernickelt und mit Majolikaplatten, **Regulir-Füll-Defen**, schwarz und vernickelt, empfiehlt

**M. Frorath, Kirchgasse 10, 12341**

**Eisenwaaren, Haus- u. Küchen-Einrichtungen.**

**August Busch, Krautkneiber, neben Hellmündstrasse 29**

Einige Sortimente Cactus, auch blühende, zu verkaufen  
Friedrichstraße 29, Vorderb. 3. 13635

**Hemden nach Maass**

aus sehr gutem Madapolam mit Ia lein. Brust

**per Stück 4 Mark.**

Diesem Artikel widme ich bekanntlich eine ganz besondere Sorgfalt, garantire für tadellosen Sitz und verwende nur dauerhafte, sich in der Wäsche gut haltende Stoffe. 13912

**Nachthemden, sowie Militärhemden**  
aus gutem Cretonne **per Stück 3 Mark.**

**Julius Heymann,**

**Wäsche-Fabrik,**

Langgasse 32, im Adler.

Langgasse 32, im Adler.



**Total-Ausverkauf.**

Wegen Auflösung der Firma **D. Biermann,**

**4. Bärenstrasse 4,**

wird das gesammte Waarenlager zu aussergewöhnlich billigen Preisen ausverkauft. Das Lager enthält noch in grosser Auswahl **Neuheiten in**

**Kleiderstoffen, Weisswaaren u. fertiger Wäsche.**

Ich mache ein geehrtes Publikum ganz besonders darauf aufmerksam, dass der Ausverkauf in kurzer Zeit bewerkstelligt sein muss. F 367

**Von 1—2 Uhr geschlossen.**

**Opal**

Fleckenwasser in der Tonne, 30, 50, 90 Pf., entfernt alle möglichen Flecken. Hüte, Anzüge, Ueberzieher, blank gewordenes Stoffe, schmutzige, verblasste Möbelstoffe, Portieren, Teppiche erhalten, mit Opal abgeputzt, vielfach ihr früheres Aussehen wieder.  
Opal-Schwämmchen, extra präparirt, 15 Pf.  
En gros bei Herrn Otto Siebert.  
En detail in Apotheken und Drogerien.  
**A. Wasmuth & Co., Hamburg.** (E.H. 2177) F 494

**Möbel-Lager**

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

**Wm. Fürstchen.**

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

**Neue Möbel.**

Polster Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstoff-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohfische 5 Mk., Federn 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Hochrühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderchränke, Verticons, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelchränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig. Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auch Zahlungs-Freilegung. Transport frei. 13931

**Philipp Lauth, Mauergasse 15.**

**Für Brantlente.**

Eine feine Salon-Einrichtung, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln, Sarcinisch, Solonisch, Verticow und Pfeilerpiegel mit Stufen, billig abgegeben Webergasse 3, Gartenb. Port. Die Möbel werden auch einzeln abgegeben. 10035

**Kleiderchränke,** 1- und 2-thür., billig zu verkaufen  
Hermannstraße 15. 14110

10629  
**Laubjägerholz,** Holz zu Holzbrand und  
Kerbschnitzerei bill. 14236  
**H. Blumer, Holzschneiderei, Friedrichstraße 37.**

**Portemonnaie** in grösster Auswahl empfiehlt bill. 9563  
**Gior. Scappiat, Reichsberg 2.**

**Wollene Damenstrümpfe,** fein gewebt, extra lang, Paar Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 3.— etc.,

**wollene Damenstrümpfe,** gestrickt, lang und kurz, Paar 75 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.25, 2.50 etc.,

**wollene Beinlängen** mit Anstrickgarn,

**wollene Kinderstrümpfe,** extra stark, mittel und feine Qualitäten, in allen Preislagen und Grössen,

nur reelle, brauchbare Waare, ächt schwarz und farbig,  
empfiehlt

**Ludwig Hess,**

Webergasse 18.

Webergasse 18.

Special-Geschäft für Strumpfwaaaren und Tricotagen.

# Restaurant Johannisberg,

5. Langgasse 5,

empfiehlt vorzügliche Frühstücks- und Abendkarte, sowie Mittagstisch zu 60 Pf., 1 Mk. u. höher, prima Lager- u. Export-Bier und reine Weine. Es steht für Vereine und Gesellschaften ein altddeutsches Sälchen zur Verfügung. 18561

Adam Huth.

**Restauration Wies,**  
51. Rheinstraße 51. 13667  
**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.**  
**Hotel zum Hahn,**  
Spiegelgasse 15.  
Meine Kofolitäten halte zu Abhaltungen von Hochzeiten, Familienfesten, Soupers, sowie Festlichkeiten aller Art u. d. d. bestens empfohlen. 14161  
Otto Herz.

**Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.**  
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höchlich ein. 13671  
J. Fuchinger.

**Saalbau Friedrichs-Halle,**  
2. Rainer Landstraße 2.  
Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.  
Es ladet ergebenst ein. 13670  
X. Wimmer.

**Zu den drei Königen, Marktstr. 26.**  
Jeden Sonntag:

**Großes Frei-Concert.**  
Gleichzeitig empfiehe prima helles Export- und buntes Lagerbier, Mittagstisch und Logis. 11648  
Heinrich Kaiser.

**Restauration Georg,**  
Langgasse 26.  
Heute und jeden Sonntag:  
**Grosses Komiker-Concert**  
der Gesellschaft Walsl. 12107

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:  
**30,000,000 Büchsen.**  
Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.  
15 Ehrendiplome. \* 21 goldene Medaillen.

## Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**Nestlé's Kindernahrung** enthält die reinste Schweizermilch.

**Nestlé's Kindernahrung** ist allbewährt und stets zuverlässig.

**Nestlé's Kindernahrung** ist sehr leicht verdaulich, verbietet Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert das Entwöhnen.

**Nestlé's Kindernahrung** wird von Kindern gern genommen, ist schnell und einfach zu bereiten.




**Nestlé's Kindermehl** ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Molkerei-Genossenschaft**  
Rodenkirchen (Oldenburg),  
grösste und leistungsfähigste Molkerei Deutschlands,  
empfiehlt

**feinste Süssrahm-Tafelbutter**  
täglich frisch vom Block  
**à Pfund Mk. 1.25,**  
für Wiederverkäufer billiger.  
Allein-Verkauf bei 14267  
**Aug. Kortheuer,**  
Nerostrasse 26.

**Export-Compagnie für Deutschen Cognac Köln**  
Vom Reichsgesundheitsamt sehr günstig beurtheilt. Man verlange ausdrücklich unsere Marke, da Fälschungen mit ähnlich klingender Firma zum Zwecke der Täuschung im Handel sind. Unsere Cognacs ersetzen Französisch bei billigeren Preisen.  
Vorhändig in Originalfüllungen in Weine-, Spirituosen-, Eisesheim (Königs) Berlin Drogen-Handlungen, Apotheken und Geschäften der Lebensmittelbranche.  
Vertreter gesucht, wo noch nicht vertreten. Offerten an Diensten. P 489

Man denke nicht allein an's Kaufen, Der Werth liegt einzig im Verdauen!

## Milchbrod

mit Magermilch und feinsten Auszugsmehlen täglich frisch hergestellt  
**à Laib 25 und 50 Pf.**  
enthält in 1 Kilo 17,5 Gramm Eiweiss und 24 Gramm Milchzucker mehr, als bestes Brod mit Wasser, daher ganz bedeutend nahrhafter und hält sich lange Zeit frisch und wohlschmeckend.  
ruft keine abnorme Gährung in den Verdauungs- Organen hervor und wird deshalb von Aerzten den Kranken und Kindern bestens empfohlen.

mit Zusatz von Rosinen, Zucker etc.  
**à Stück 25 Pf.**

## W. Berger,

Grossherzogl. Luxemburgische Hof-Bäckerei und Conditorei, gegr. 1827.  
Bärenstrasse 2. Telephon No. 73, Delaspeestrasse 9.  
Niederlage in dem Lebensmittel-Consumlokal der Firma C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49. 13841

**3dsteiner Kornbrod**  
jetzt wieder vorrätig bei  
Herrn Linsenlohl, Obenbogensgasse,  
Eifert, Marktstraße,  
Fektorius, Kirchgasse,  
Loethler, Marktstraße,  
C. B. Schmidt, Diebststraße.



**Van Houten's Cacao**  
per Tasse  
20 Pfennig  
Webergasse 23. 13170

**Gebadenen Schinken**  
empfiehlt in vorzüglicher Qualität 14874  
**Th. Hendrich, Dambachthal 1.**  
Feldstraße 12, Erb. Part., hind. Sod. u. Gaspel 3. u.

**38 Pf. Junge Schnittbohnen 38 Pf.**  
vorzüglicher Qualität, per 2-Pfund-Zopf.  
famie sämtliche Loh- und Gemüße-Conferenzen in nur besten Qualitäten bei streng reeller Bedienung empfiehlt  
**Adolf Haybach, Beltriftstraße 22.**  
Bei reichlicher Abnahme gewähre die höchsten Rabatte. 13845

**Bliß-Backpulver**  
à Paquet 10 Pf., 100 Stück 7 Mk. 14364  
**Hch. Eifert,**  
Marktstraße 19a.

**Bolle Milch**  
Morgens und Abends frisch zu haben  
Milch- und Butterhandlung Marktstraße 30,  
NB. Auf Wunsch in's Haus geliefert.

**Hofgut Weisberg**  
liefert **Magnum bonum**, vorzüglichste Speisefarbstoffel -  
**sorgfältig ausgelesen** - à 6kr.  
M. 3. - frei ins Haus.  
**Stengel, Pr.-Lieut. a. D.**

**Kartoffeln,**  
**Magnum bonum** und englische,  
zum billigsten Preise zu haben Sedan-  
platz 4. 14257  
**12 Pf.** p. Sump. Kartoffeln, nicht für auf's Lager, Herbolstraße 25, Köln.  
Empfehle Kartoffeln für den Winterbedarf: **Magnum bonum**, **Andersen**, **Paiger**, gelbe englische, sowie **Wänschen** in guter Qualität zum billigsten Tagespreis.  
**C. Vorpahl, Webergasse 54.**

**Dr. Lahmann's**  
**vegetabile Milch (Pflanzenmilch)**



Ist vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen; denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

**Preis per Büchse Mk. 1.30.**  
Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten  
**Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**  
**Dr. Lahmann's vegetabile Milch**  
ist künstlich in allen Apotheken, sowie besseren Drogen- und Colonialwaren-Handlungen.

**Bett Nr. 3.**  
 Als besonders vortheilhaft um-  
 fassen wir unser beliebtes Bett  
 Nr. 3 bestehend aus 1 Oberbett  
 und 2 Kissen. Dasselbe ist  
 von sehr starkem Ocker-Inlett  
 unirot, roth rosa oder buntes  
 Streifen mit neuen gut gereinig-  
 ten Matbeden ausweichend  
 gefüllt.  
 1 schlag 190x190 cm Mk. 16.50  
 passendes Unterbett " 9.50  
 1 schlag 190x120 cm " 18.50  
 passendes Unterbett " 11.—  
 2 schlag 200x140 cm " 20.50  
 passendes Unterbett " 13.50  
 Versand gegen Nachn. Verpack-  
 gratis. Frachtleute umgeh. franco.  
**Otto Schmidt & Co.**  
 Spezial-Betten-Geschäft  
 K. Str. n. Rhein.

F 430

Zum Besuche unserer

# Weihnachts- Ausstellung

im 1. Stock beehren wir uns ganz ergebenst einzuladen. Dieselbe bietet eine reiche Auswahl in gezeichneten, angefangenen und fertigen **Handarbeiten**, sowie in allen in unser Fach einschlagenden Artikeln und ermöglicht eine bequeme Uebersicht.

Niederlage in ächt chines. Thee, sowie Kamerun-Cacao, Marke Bibundi. 14280

**Geschw. Maurer,**

3. Spiegelgasse 3. 3. Spiegelgasse 3.

## Aecht schwarze Strickwolle

(vorzügliche Qualitäten)

per Pfund Mk. 2.80, 3.—, 3.50, 4.— etc.

## Triumph-Wolle!

haltbarste, kernige, dabei sammetweiche Qualität, aus den edelsten Kammwollen hergestellt. **Nicht zu über-  
treffen, da in jeder  
Hinsicht das Beste auf-  
gewendet.** Aecht schwarz u. farbig bis zu den feinsten Drehungen empfiehlt

**Ludwig Hess,**

Webergasse 18. 13514



## Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renomirtesten Fabriken  
Deutschlands, mit den neuesten, überhaupt  
effizientesten Verbesserungen empfehle beliens.  
Ratenzahlung.  
Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 21.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 10827

## In Dauerbrandöfen

halte als besonders empfehlenswerth auf Lager:

**Colonia**, sehr preiswürdig,  
von **Giannath'sche**, regulirbar mit nur  
einem Griff,

sowie die so rasch beliebt gewordenen kleinen  
**irischen Rundöfen**, für Tages- und Dauer-  
brand verwendbar. 13926

**Hch. Adolf Weygandt,**

Eisenwaaren-, Ofen- u. Herdegeschäft,  
Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Unter Mittheilung d. 1. Seite d. Adressen. 37, 1 Zr.

# Wegen erfolgter Vermiethung meines Ladens bin ich genöthigt, den Total-Ausverkauf meines Manufactur-Waarenlagers

auf das Aeußerste zu beschleunigen. Sämmtliche Artikel sind deshalb in den Preisen **nochmals  
bedeutend herabgesetzt** worden.

## Sommerstoffe

werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.

13798

**B. M. Tendlau,**  
Marktstrasse 21.

# Winter-Saison 1896!

- Fertige Herren-Winter-Paletots,
- Fertige Herren-Winter-Pelerin-Mäntel,
- Fertige Herren-Winter-Havelocks,
- Fertige Herren-Winter-Hohenzollern-Mäntel,

## Fertige

**Knaben-Winter-Paletots** mit und ohne Pelerine, in  
allen Grössen, empfehlen in der reichsten Auswahl zu **billigsten Preisen.**

# Gebrüder Süß,

am Kranzplatz. 14143

## Gänzlicher Ausverkauf.

Cravatten — Handschuhe — Hosenträger — Kragen — Manschetten  
Herren-Unterkleider etc. etc.

verkaufe zu jedem annehmbaren Preise aus. 14254

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

**H. Reifner,** Tannusstrasse 7.

## Handschuh-Magazin

**A. Zeuner's Nachf. (Aug. Wolf),**

8. Kleine Burgstrasse 8.

Neuheiten in Handschuhen für die Herbst- u. Wintersaison.

**Ballhandschuhe.** 13831

Johannsdorfer-Wein ist gut u. billig zu haben. 14335

**F. Lutz, Rauegasse 9.**

**Ofenschirme, Kohlenkasten,  
Feuergeräte, Kohlenfüller,  
Kohleneimer**

empfehl in großer Auswahl

12342

**M. Frorath,**

Eisenwaaren,

Haus- und Küchen-Einrichtungen.

# Neuheiten!

Für Jünglinge und Knaben:  
**Anzüge,  
Paletots,  
Pellerinen-Mäntel**

empfehl zu billigsten festen Preisen

14398

**B. Fuchs,**

früherer Besitzer: **A. Brettheimer Nohflgr.,**  
Ecke Wilhelm- und Rheinstrasse.

# Herren-

**Paletots, Pelerine-Mäntel, Anzüge,  
Hosen, Joppen** in frischer schöner Auswahl  
empfehl billigst

**Carl Meilinger,**

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

**Gelegenheitskauf** in hochfeinen Anzug-,  
Paletots- und Hosenstoffen. 14080



Prämiiert



Wiesbaden 1896.



Prämiiert



Wiesbaden 1896.

# Special-Ausstellung ungekleideter Puppen, Puppenkörper, Puppenköpfe, Puppenfrisuren, Puppen-Garderoben etc.

Meiner werthen Kundschaft ist hierdurch die beste Gelegenheit geboten, sich von der Reichhaltigkeit und dem guten Sortiment meines Lagers zu überzeugen und wolle man nicht versäumen, bei der jetzt beginnenden Zeit des

## Selbstankleidens der Puppe

meine Ausstellung zu besichtigen.

Reparaturen in eigener Werkstätte, wie bekannt, in kürzester Zeit.

## H. Schweitzer,

Gegründet 1859. Galanterie- u. Spielwaaren, Telephon No. 496. Ellenbogengasse 13.

Im Jahre 1896 drei Mal mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

## Kulmbacher Export-Bierbrauerei

vorm. Carl Petz - Actien-Gesellschaft Filiale Wiesbaden.

Kellereien mit Kühlmaschinenanlage und Comptoir: Tannusstrasse 22. Telephon No. 366.

Wir empfehlen unsere anerkannt vorzüglichsten hellen und dunklen Exportbiere in Fässern jeder Grösse, sowie in Flaschen einer geneigten Abnahme.

## Weinstube Franz Kaiser,

Faulbrunnenstrasse 9, empfiehlt



Gau-Algesheimer süssen Traubenmost und Federweissen (eigenes Wachstum). 14428

## Waldhäuschen. Täglich geöffnet.

## Kirchweihfest Eltville.

Sonntag, den 15. November, findet in der

Burg Crass gut besetzte Tanzmusik statt, wozu freundlichst einladet 14420

## Carl Crass.

## Rheinweine,

garantirt rein und fassreife.

Weissweine per Hl. von 50 Pf. an, per Liter von 55 Pf. an, Rothweine per Hl. von 65 Pf. an, per Liter von 70 Pf. an, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. Proben und Preislisten gratis und franco. 14071

Phil. Veit, Adelhaidstraße 1 u. 9.



Magnum bonum u. blaue Riesen empfiehlt 14415

Wilh. Thon, Hof Adamsthal.

Fortwährend gutes Kinderbrot à 54 Pf. Reantenstraße 2.

## Hausener Kornbrot.

Unser als vorzüglich anerkanntes Kornbrot erlauden hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen. Dasselbe ist täglich frisch zu haben in den nachstehenden Niederlagen.

## Hausener Brodfabrik

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Frankfurt a. M.

- Herrn A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, Hauptniederlage.
- J. C. Bürgener, Hellmündstraße.
- Franz Blank, Bahnhofsstraße 12.
- D. Fuchs, Saalgasse.
- Adolf Maybach, Wellritze 22.
- August Korthauer, Nerostraße.
- Louis Himmel, Nerostraße.
- Carl Linnenkohl, Nerostraße.
- C. W. Leber, Bahnhofsstraße 8.
- A. Mosbach, Keller-Friedrich-Ring.
- Hch. Neef, Rheinstraße.
- Peter Quast, Marktplat.
- E. Rudolph, Frankfurterstraße.
- Adolf Schiller, Sirkelgärten.
- C. H. Weber, Nerostraße.
- Valentin Groll, Ecke Schwalbacher- und Nerostraße.
- G. F. Lotz, Ecke Rhein- und Hellmündstraße.

NB. Wegen Errichtung weiterer Niederlagen bitten sich direkt an uns zu wenden. Alle Wiedererlösnisse erhalten unter Fabrikat frei ins Haus geliefert. 14400

## Den besten Kuchen der Welt

bakkt Blitzbackpulver, gesetzl. geschützt. (M.-No. 11908) F 16

Prelis pro Päckchen 10 Pf.

First rate baking powder

zu haben bei Herren C. Acker, Grosse Burgstr. 16, Wilh. Heiar, Bieck, Adelhaidstr. 41, C. Cratz, Langgasse 29, Hch. Eiser, Marktstr. 19a, August Engel, Tannustr. 4/5, Adolf Maybach, Wellritze 22, E. Hess Jr., Kirchgasse 28, Phil. Kiesel, Röderstrasse 27, F. Quast, Marktstr. 14, J. Rapp, Goldg. 2.

## Saccharin

von Fahlberg, List & Co. ist von reiner Quantität und hat die höchste Süßkraft. Gebrauchs-Anweisungen und Proben gratis. 13900 Niederlage bei

Louis Schild, Drogerie.

Bitte genau auf 3. Langgasse 3 zu achten. Drei Bruch-Kapfen zu vers. Schmalzgerst. 11, Baderl.

## Räthsel-Ecke

(Der Räthsel der Räthsel ist bestehen.)

### Silber-Räthsel.



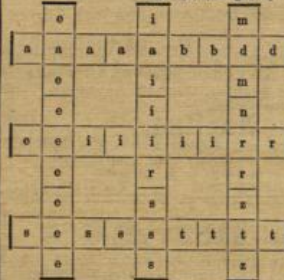
### Räthsel-Distichen.

Eine Oper bin ich, mein Name besteht aus fünf Zeichen. Wenn man ein Zeichen mir raubt, bin ich als Drama bekannt.

### Räthsel.

Mich deckt die Erde. Oftmals hab' im Kriege Die tapferen Meinen ich geführt zum Siege. Gar bald wird jeder rathen sicherlich, Wenn er von mir zwei gleiche Zeichen fröh.

### Magisches Kreuz.



Die Buchstaben in den Feldern der Figur sind so zu ordnen, daß die drei waagerechten Reihen gleich den entsprechenden vertikalen lauten und bezeichnen: 1) Einen italienischen Feldherrn. 2) Einen deutschen Feldherrn. 3) Einen griechischen Feldherrn.

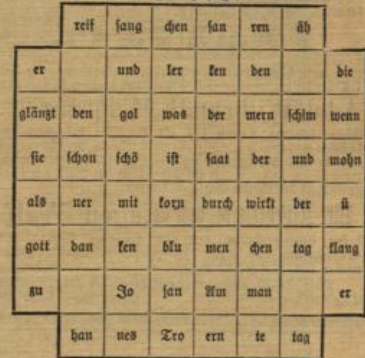
### Wechsel-Räthsel.

Edwa bin ich. Oft wird mir rauschender Beifall gependet. Alle bezeichnen mein Wort, ändert man Stoff mir und Hals.

### Räthsel-Distichen.

Gink sang ein Dichter von mir, von der Ruß und dem Zeh meiner Liebe. Sieht mir halt o mir ein a, ward ich als Götin verehrt.

### Königsjung.



### Heir-Gid.



Wo ist die Güte?

### Auflösungen der Räthsel in No. 525.

Silber-Räthsel: Bierbrotpulver

Räthsel-Distichen: Wallis - Wallst.

Räthsel-Distichen: Antigon - Antiope.

Zweiwellige Charakter: Waffisch.

Wichtige Lösungen sandten ein: 'Waffisch'; Jol. Bds.; Rub knader und Stübchenlampe', Wiebaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einbrachten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Brief der Redaktion sein!



Prämirt



Wiesbaden  
1896.

Spec  
un  
Puppenkörper

Meiner wert  
der Reichhaltigkeit  
man nicht versäum

Sel  
meine Ausstellung  
Re

Gegründet

Im Jahr  
Ku  
vorm. C  
Kellereien  
Wir empf  
Fässern jeder Gr

Weinstube  
Faulbrun



Waldl  
Zagl

Kirchweih  
Sonntag, den 1  
Burg Crass gut  
statt, wozu freundlichst

Whei  
garantirt r  
Weißweine per Hl. von 50  
Rothweine der Hl. von 65  
eingleine Hl  
Breden und Wrei  
Phil. Veit, W



Magnum bonum u. blaue Riesen  
empfehl  
14415  
Wilh. Thon, Hof Adamsthal.  
fortwährend  
gutes Bismarck & 54 Pf.  
Kreuzenstraße 2.

# Blitz-Backpulver

(Gesetzlich geschützt unter No. 7949)

Concentrirter Hefensatz

Ist vorrätig in Drogen-, Delicatessen- und feineren Colonialwaaren-Geschäften, sowie Apotheken.

Preis des Dütchens 10 Pfg., mit Vanillegeschmack 15 Pfg.

Wo nicht erhältlich franco per Musterpost zu beziehen in Packeten von 10 Dütchen gegen Einsendung von Mk. 1,10 in Briefmarken, mit Vanille-Geschmack Mk. 1,60

Dr. Wilh. Keim, Adler-Apotheke, Oestrich, Rheingau.

Bei grösseren Bestellungen besondere Preissermässigung auf Anfrage.

Während man in Amerika und England, wo Zeitersparniss viel höher geschätzt wird, allgemein Back-Pulver verwendet, ist in Deutschland dieses Präparat trotz seiner grossen Vorzüge noch sehr wenig bekannt.

An Versuchen es einzuführen hat es nicht gefehlt, allein einestheils mögen die betreffenden Fabrikate nicht den Anforderungen, die man an ein gutes Backpulver stellen muss, voll entsprechen haben, andererseits sind die deutschen Hausfrauen mit den Vortheilen eines solchen noch nicht genügend vertraut. Die zum Theil vorzüglichen und ausführlichen deutschen Kochbücher erwähnen kaum Backpulver, ganz abgesehen davon, dass sie besondere Recepte für seine Anwendung gar nicht bringen.

Trocken, aber nicht zu warm aufzubewahren.

Dieses Präparat, ein vollständiger Ersatz für Hefe und jedes andere Treibmittel (Pottasche, Hirschhornsalz etc.) hat vor anderen Backpulvern

die Vorzüge:

- 1) Eine sehr rasche Zubereitung zu gestatten,
- 2) Eier und Butter zu ersparen,
- 3) Im Gebäck nicht vorzuschmecken,
- 4) Selbst bei jahrelangem trockenem Aufbewahren seine Wirkung nicht einzubüssen,
- 5) Einen Kuchen niemals misserathen zu lassen,
- 6) Die Gebäcke lange frisch zu erhalten,
- 7) Gesund und auch einem schwachen Magen bekömmlich zu sein.

Die deutsche Hausfrau, welche als die practischste der Welt gilt, weiss den Werth ihrer Zeit ebenso gut zu schätzen, wie ihre amerikanischen und englischen Schwestern.

Sie wird den Verfasserinnen der Kochbücher Dank wissen, wenn sie mit einer guten, zeitersparenden Neuerung, wie das

## Blitz-Backpulver

durch die Aufnahme entsprechender Recepte bekannt gemacht wird.

In dem Blitz-Backpulver wird ein den besten amerikanischen und englischen Backpulvern gleiches, die bekannteren deutschen Fabrikate aber an Reinheit und Triebkraft übertreffendes Backpulver geboten, das sich schon sehr viele Freunde erworben hat. Jede Hausfrau möge seine Vortheile prüfen und sie wird das Blitz-Backpulver ferner als ebenso unentbehrlich wie die Hauptgewürze in ihrer Küche nicht mehr missen wollen. Da das Blitz-Backpulver aus ganz reinen Substanzen hergestellt wird, so giebt es dem Teige keinerlei Geschmack, trotzdem es sehr stark treibt. Andere Fabrikate, die schwache Triebkraft besitzen; werden dagegen öfters in grossen Döfen verkauft und sollen durch ihre Menge bestechen. Sie können aber nur aus minderwerthigen Substanzen hergestellt sein, die weder gut treiben, noch besonders appetitlich sein dürften, weil ihre in grosser Menge vorhandenen Bestandtheile meist von ungenügender Reinheit sind. Mit Blitz-Backpulver braucht man höchstens die Hälfte der Zeit gegen Hefe, und aus diesem Grunde ist es unersetzlich für jede, mit der Zeit gelizende Hausfrau und Köchin, ganz besonders geeignet aber für Restaurationen, Kaffeegärten und Wirthschaften, die von dem Wetter abhängig. Mittags um 12 Uhr können ohne Vorbereitungen noch die besten, schönsten Kuchen für den Nachmittag gebacken werden, weil der Teig nicht zu gehen braucht.

Verlangen Sie stets Blitz-Backpulver und weisen Sie jedes andere Backpulver zurück.

## Niederlagen in:

**Wiesbaden**  
bei Herrn C. Acker, Grosse Burgstrasse Nr. 16.  
" " Wilh. Heinr. Birk, Adelhaidstrasse Nr. 41.  
" " C. Cratz, Langgasse Nr. 29.  
" " Aug. Engel, Tannusstrasse 4/6.  
" " Adolf Haybach, Wellritzstrasse Nr. 22.  
" " Emil Hess jun., Kuchgasse Nr. 28.  
" " Philipp Kissel, Roderstrasse Nr. 27.  
" " P. Quint, Marktstrasse Nr. 14.  
" " J. Rapp, Goldgasse Nr. 2.

**Biebrich** bei Herrn A. Krupp, Friedrichstr. 7.  
**Eltville** bei Herrn C. Hoehl.  
**Oestrich** in der Adler-Apotheke  
**Winkel** bei Herrn Carl Altenkirch.  
**Geisenheim** bei Herrn C. Kremer.  
**Rüdesheim** bei Herrn W. Heymach.

**St. Goarshausen**  
bei Herrn August Steinmetz.  
**Niederlahnstein**  
bei Herrn Jac. Klug und Christian Klug.  
**Oberlahnstein** bei Herrn Wilh. Frömbgen.  
**Ems** bei Herrn Paul Vieh und Friedr. Rupp.  
**Nassau** bei Herrn Joh. Wilh. Kuhn.  
**Diez** bei Herrn Adolf Stahlschmidt.  
**Limburg** bei Herrn Jos. Kreppling.  
**Hadamar** bei Herrn Franz Siebert Söhne.  
**Runkel** bei Herrn O. C. Goerlach.  
**Niedershausen (Lahn)** b. Herrn Wilh. Schermuly.  
**Camberg** bei Herrn Franz Herber.  
**Idstein** bei Herrn Hch. Kornacher.

Verlangen Sie stets Blitz-Backpulver und weisen Sie jedes andere Backpulver zurück.

Gebr. Goerlach, Limburg.

## Saccharin

von reiner Qualität und hat die höchste Süßkraft.  
Gebrauchs-Anweisungen und Proben gratis.  
Niederlage bei

Louis Schild, Drogerie.

Bitte genau auf 3. Langgasse 3 zu achten.  
Drei Bruch-Katzen zu vert. Schwabacherstr. 11, Baderl.

Zweifelhafte Charaktere: Radfisch.

Wichtige Lösungen fanden ein: „Radfisch“; Sof. Wö; „Ruhmacher und Einbrilampe“, Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlieferten. Die Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Brief der Redaktion sein.







# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

13661

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.



## Die Billigkeit bei Schuhwaaren liegt in der Güte!



Dies wird Jedermann buchstäblich bestätigen müssen, der einigermaßen mit seinem Schuhwerk ökonomisch rechnet.

Es ist unmöglich Jemand gebiet, seine Fußbekleidung zu einem Preise zu kaufen, welcher in keinem Verhältnisse nur zu dem Arbeitslohn steht. Was für ein ordinäres Material zu einem solchen schundbrüchigen Schuhwerk verwendet, welche Haltbarkeit demselben innewohnt, wie ein solcher vielleicht auch unmoderner und mangelhaft gearbeiteter Schuh oder Stiefel am Fuße sitzt, dieses Urtheil überlasse ich getrost jedem Laien. Wer sich aber nichtsdestoweniger Schuhwerk zu einem solchen noch nie dagewesenen billigen Preise zulegt, bereut den ansehnlichen Kauf meistens schon, wenn er damit nach Hause kommt — und sein Klerger währt so lange, so lange das Kunstwerk seinen Fuß ziert. Deshalb beachten Sie meine Devise: Das Beste ist das Billigste.

Meine als Specialitäten geführten Schuhwaaren sind aus allerfeinstem Material elegant gearbeitet, sitzen und tragen sich ganz vorzüglich und offerire solche in reichhaltigster Auswahl stets frisch aus den besten namhaftesten Fabriken: 14150

- Prima hochfeinste Kattleder-Balkstiefel für Herren . . . . . à Mt. 9.— p. Paar.
- Hochelegante Kattleder-Balkstiefel mit Knopferzierung und Kappe für Herren . . . . . " 10.— " "
- Feine gediegene Herren-Schnürstiefel . . . . . " 10.— " "
- Dauerhaft und elegante Herren-Balkstiefel mit Knopferzierung und Kappe . . . . . " 9.— " "
- Hochfeinste Damen-Knopfstiefel aus prima bestem Kattleder . . . . . " 9.50 " "
- Hochelegante Damen-Knopfstiefel aus anerkannt feinstem Kattleder . . . . . " 10.— " "
- Hochfeine Kattleder-Balkstiefel für Damen . . . . . " 8.— " "



## Wilhelm Pütz,

Webergasse 37,  
„Zur Stadt Frankfurt“,  
Kirchgasse 9,  
nahe der Rheinstrasse.



## Corsets in Brüsseler, Pariser und Wiener Façon

in allen Preislagen.  
Anfertigung nach Maass und Muster in kurzer Zeit bei tadelloser Arbeit.  
Jupons in Wolle u. Seide, sowie Kinder-Corsets in schöner Auswahl empfiehlt

Webergasse 12. **Johanna Radhoff,** Webergasse 12.  
Special-Geschäft für Corsets und Jupons.

**Schmale Eier-Gemüse-Madeln,**  
fogen Handmacher, nur aus den berühmtesten Fabriken, empfiehlt in bekannter Güte trotz Preissteigerungen in sehr billigen Preisen, ferner neue tüchtige Pfannen, Spiritosen, getr. Zerkleinern, Apfelschnitzern, Sultaninen, Sorbieren, ital. Douce-maronen, Mandeln etc. sehr preiswerth  
Lebensmittel-Geschäft A. Mollath,  
Wichelberg 14. 14308

Frischen ungesalzenen  
**1a Astrach. Caviar**  
empfiehlt  
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 52.

## Friedrich Stensch, Handschuh-Fabrik,

Webergasse 40, gegenüber der Laugasse.  
Empfehle mein großes Lager selbstverfertigter Handschuhe in Glacé, Kasch, Leder und Ziegenleder von Mt. 1. bis zum feinsten Ziegenleder. Besonders mache auf einen sehr angenehmen Ziegenleder-Handschuh, 3-fa. zu Mt. 2.70, 4-fa. zu Mt. 3.— aufmerksam.  
Große Auswahl in Armer mit Glacé, ganz gefüttert zu Mt. 2.—, 2.50 und 3.50. Gefütterte Glacé für Damen und Herren von Mt. 2.50 bis Mt. 4.—. Grane, Braune und weisse Ziegenleder-Handschuhe, sowie weisse Ziegenleder-Handschuhe zu billigen Preisen. Treibt mit und ohne Futter von 50 Pf. bis Mt. 2.50. Außerdem empfehle meine selbstverfertigten Damen-träger, laubere und solide Arbeit. Großes Lager in Güten für Herren, Knaben und Kinder in allen Preislagen. Schirme für Damen u. Herren in Janelle, Gloria-Seide und Seide äußerst billig. Grabatten, feld bis Brecht. Portemonnaies, Kragen, Manschetten etc. Handschuhe nach Maß zu Fabrikpreisen. Begrüßung bei einem Tugend 13 Paare. 13660

## Größte Handschuh-Wäscherei und Färberei.

Chinesische Ziegenfelle, grau und weiss, 85 x 170 gross, 6 Mk. pr. Stück.  
Angorafelle 8, 10, 12, 15, 20 und 30 Mk.  
**Fellvorlagen,**  
als: Rechte sibirische Wölfe, mitfützte  
Eisbären u. s. w. empfohlen 13940  
Wiesbaden,  
J. & F. Suth, Friedrichstr. 9 u. 10.

## Guggenheim & Marx, Wiesbaden,

### 14. Marktstraße 14,

empfehlen in nur guten gediegenen Qualitäten zu herabragend billigen Preisen: 14146  
Kleiderstoffe per Meter 30, 35, 40 und 50 Pf. per Meter.  
Damenstoffe . . . . . 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100 Pf.  
Cheviots, reine Wolle, alle Farben, Meter 65 Pf.  
Schwarze reine Wolle, Cheviot, Cachemir u. Fantastische Meter von 70 Pf. an.  
Unterrock-Stoffe Meter 50 Pf. Schwarze Schürzen-Stoffe Meter 70 Pf.  
Schottische Plüsch-Stoffe, reizende Taffets, Meter 65 Pf.  
Satin Angora, reines Damast, Baumwollene u. Baumwollene Meter 30, 40, 50 und 60 Pf. per Meter.  
Bettbarchent, glatt, roth und gefleischt, Meter 70 Pf.  
Bettstuhleinen, ohne Naht, Meter 65 Pf.  
Senden u. Nachen-Bücher Meter 20, 25, 30, 40 u. 60 Pf.  
Wieder-Bettlüber in weiß und gefleischt à — 30, 1.—, 1.50, 1.80 Mt. und höher.  
Bett-Golten à 2.—, 2.50 und 3.— Mt. per Stück.  
Weisse Waffel-Bettdecken Stück 1.— Mt.  
Herren- und Damen-Unterjaden und Hosen Stück von 50 Pf. an.  
Pferde- und Bügeldecken in allen Preislagen.  
Strohplätt, fertig genäht, à Mt. 1.50, 2.— und 2.70.  
Bettdecken per Pfund 3 Mt., — 40, 1.50, 2.—, 2.50 u. 3.50  
Fahnenmacher Stück 10 Pf.  
Handtücher in grau und weiß Meter von 10 Pf. an.  
Servietten Stück 25 Pf., Tischtücher Stück 30 Pf.  
Putzstoffe Meter von 18 Pf. an.

## Waschen und Ausbessern

von 14078  
**Spitzen.**  
Specialität: Aechte Spitzen.  
Louis Franke, 2. Wilhelmstrasse 2.

Gertrud's Sortenlager, Schillerplatz 3, Hof. 13455

## Butter.

F. J. centrij. Molkerei-Süßrahmbutter,  
täglich frisch, das Feinste, was darin producirt wird,  
per Pfund Mt. 1.20.  
für Wiederverkäufer billiger.  
Frische Pfälzer Landbutter  
bei Abnahme von 5 Pfd. an Mt. 1.— pr. Pfd.  
J. Hornung & Cie., 3. Häfnergasse 3.

## Fremden-Verzeichniss vom 14. November 1896.

Hotel du Parc und Bristol.			
Seine Hoheit Prinz Ernst von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen, und Dienerschaften.			
<b>Adler.</b>	Schmidt, Kfm. Leipzig	Hannell, Englad	<b>Hotel Urania.</b>
Struve, Amsterdam	Blaum, Braunschweig	Gardes, m. Fr. Aitona	Eugenia de Errazuria, Fr. m. Bed. London
Münchmeyer, Commerow	Hollmann, Stud. Darmstadt	Douglas, m. Fr. Rügen	Vergara de Errazuria, Fr. m. Bed. London
Münchmeyer, Gross Lichterfelde	Seipp, Weilmünster	Douglas, Fr., Gräfin. Rügen	
Phillipps, Fr. England	Latsch, m. Fr. Hachenburg		<b>Hotel du Parc und Bristol.</b>
Cordery, Fr. England	Zum Erbprinz.		Ihre Durchl. Prinzessin von Crov. Westphalen
Diehl, m. Fr. Hannau	Dübuur, Kfm. Melpers		<b>Pariser Hof.</b>
Dougou, Köln	Benzing, Schwannigen		Meyer, Kfm. Bingen
	Meier, Kfm. Kettenbach		Plew, Fr. Coblenz
<b>Einhorn.</b>	Bismuthal, Holzhausen		<b>Pfälzer Hof.</b>
Allermann, Kfm. Herford			Graser, Darmstadt
Hornberger, Kfm. Berlin	<b>Vier Jahreszeiten.</b>		<b>Rhein-Hotel.</b>
Becke, Kfm. Zeitz	Cattani, m. Fr. Engelberg		Schwartz, Kfm. Hamburg
Klüberscheid, Kfm. Thernar	Baron v. Klenc. Dresden		von Bose, Carlsruhe
	Wedekind, Fr. Dresden		
<b>Eisenbahn-Hotel.</b>			
Haug, Kfm. Heilbronn	<b>Hotel Kaiserhof.</b>		
Oncken, Prof., Dr. Giessen	Borchardt, Rent. Berlin		
Baeker, Kfm. Cassel	Borchardt, Rent. Genu		

Möblierte Wohnungen.

9. Albrechtstraße 9

Möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Kammer gang über getreilt auf sofort zu vermieten. 7313

Kapellenstr. 4

Möblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Kammer gang über getreilt auf sofort zu vermieten. 6844

Mainzerstraße 15, 1.

Möblierte Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf mehrere Monate billig zu vermieten.

Schwalbacherstr. 57, 1.

Zimmer mit od. ohne Küche zu vermieten. 7597

In einer Villa

im Kurviertel ist die elegant am liebsten 1. Klasse, 5 Zimmer mit Zubehör (Bad u.) auf 4 Monate zu vermieten. Offerten sub A. C. 54 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 11

schöne möblierte Zimmer zum Winteraufenthalt bill. zu vermieten. 7000

Adelshaidstr. 30.

1. u. 2. Et. 2 einm. möbl. Z. mit gr. Balkon zu verm. 7027

Wiederstraße 11

erhalten junge Leute Kost und Logis. 7191

Wolffstraße 6, 2. Et.

erb. ein junger Mann in d. Schlafz. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 7053

Wolffstraße 26, 3. Et.

erb. 1. einm. Mann Logis, ev. m. Kost. 7170

Wolffstraße 30 v. 1. Et.

1. Et. 1. einm. Z. sep. 3. sep. 3. v. 1. 7470

Wolffstraße 31

möblierte Zimmer zu vermieten. 6983

Wolffstraße 33, 2-3

möbl. Zimmer mit oder ohne Küche, auch Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. 7036

Wolffstraße 37, 1. Et.

gut möbl. Zimmer zu vermieten. 7000

Wolffstr. 4

über Entree, ein sch. möbl. Z. frei, billig. 7360

Wolffstraße 13, 2. Et.

einm. möbl. Zimmer zu vermieten. 7000

Wolffstraße 3, 1. Et.

1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer m. 1 u. 2 Betten und voller Benzin. 7092

Wolffstraße 3, 1. Et.

schön möbl. Z. mit 15 St. u. v. 7093

Wolffstraße 9, 2. Et.

erb. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7093

Wolffstraße 16, 2. Et.

schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6907

Wolffstraße 27, 2. Et.

einm. möbl. Z. mit 15 St. u. v. 7395

Zambachstr. 5, 2. Et.

in der Nähe vom Hofbräuhaus, möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten. 7308

Zambachstr. 6, 1. Et.

Sonnenlicht, 2-3 freundlich möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten. 7050

Zambachstr. 6, 2. Et.

hübsch möbl. Zimmer, unumz. abg. 6980

Zambachstr. 2

ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6980

Zambachstr. 12

1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu verm. 7096

Zambachstr. 6, 2. Et.

möbl. Zimmer für 12 St. mit od. v. 7354

Zambachstr. 19

einziges u. unumz. möbl. Zimmer zu verm. 7000

Zambachstr. 20, 2. Et.

2 Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 6977

Zambachstr. 6, 1. Et.

1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer u. v. 7007

Zambachstr. 22, 2. Et.

erb. einm. Arbeiter Kost und Logis. 7890

Zambachstr. 4, 1. Et.

1. Et. 1. einm. möbl. Z. m. 2 St. u. v. 7096

Zambachstr. 10, 3. Et.

erb. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7343

Zambachstr. 36, 2. Et.

einm. möbl. Z. mit 15 St. u. v. 7096

Zambachstr. 43, 1. Et.

1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7432

Zambachstr. 47, 3. Et.

zwei möblierte Zimmer, sep. Eingang, billig zu vermieten. 7487

Zambachstr. 11

möblierte Zimmer (12-15 St.) zu verm. 7817

Zambachstr. 20, 1. Et.

1. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7358

Zambachstr. 2, 1. Et.

1. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7096

Zambachstr. 6, 2. Et.

2. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7067

Zambachstr. 11, 1. Et.

1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu vermieten. 7000

Zambachstr. 14, 2. Et.

2. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7022

Zambachstr. 16, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 17, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 24, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 26, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 28, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 30, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 32, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 34, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 36, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 38, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 40, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 42, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 44, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 46, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 48, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 50, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 52, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 54, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 56, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 58, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 60, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 62, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 64, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 66, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 68, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 70, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 72, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 74, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 76, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 78, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 80, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 82, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 84, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 86, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 88, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 90, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 92, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 94, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 96, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 98, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Zambachstr. 100, 2. Et.

2. Et. 1. einm. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Wolffstraße 13, 2. Et. 1. einm. möbl. Z. mit 15 St. u. v. 7057

Museumstraße 4, 2. Et. 1. einm. möbl. Zimmer (Prachtvolle Räume), eine Minute vom Königl. Theater. 7428

Nerostraße 3 zwei Schlafstellen zu vermieten. 7612

Nerostraße 12, am Kochboden, fein möbl. Zimmer für 2 Personen, 12 St. monatl. zu verm. 7428

Nerostraße 13, 1. Et. möbl. Zimmer zu vermieten. 7428

Nerostraße 23, 2. Et., haben reizende Arbeiter Kost und Logis. 7428

Nerostraße 23 Schlaf- u. Wohnzimmer mit oder ohne Küche sehr preiswert zu vermieten. 7428

Nerostraße 30 einm. möbl. Zimmer p. Monat 10 Mk. zu v. 7582

Nerostraße 42, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer billig zu verm. 7559

Nerostraße 4, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 6783

Nerostraße 12 einm. möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 7380

Nicostraße 6 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7265

Nicostraße 6 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 7265

Nicostraße 19, 2. Et., Schlaf- u. Wohnzimmer mit oder ohne Küche sehr preiswert zu vermieten. 6691

Nicostraße 21, 1. Et. 1. einm. möbl. Z. mit 15 St. u. v. 8.00 p. M. 7307

Nicostraße 27, 2. Et. 1. einm. möbl. Zimmer auf sofort zu verm. 7307

Nicostraße 40, 2. Et. 1. einm. möbl. Z. mit 15 St. u. v. 8.00 p. M. 7307

Nicostraße 47, 2. Et. 1. einm. möbl. Z. mit 15 St. u. v. 8.00 p. M. 7307

Nicostraße 14, 2. Et., fein möbl. Zimmer mit od. ohne Küche zu vermieten. 7481

Nicostraße 26, 2. Et. möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 7683

Nicostraße 31, 2. Et. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 7683

Nicostraße 46, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer. 7354

Nicostraße 4, 2. Et., e. groß. möbl. Zimmer gleich oder später sehr billig zu vermieten. 7481

Nicostraße 9/11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer gl. z. verm. 7683

Nicostraße 13 erhalten zwei reizende Arbeiter Kost und Logis. 7600

Nicostraße 10 möblierte Zimmer frei geworden. 6965

Nicostraße 30 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7626

Nicostraße 3 erhalten unabhängige Arbeiter Kost. 7621

Nicostraße 6, 2. Et., vis-à-vis d. Hofbräuhaus, möbl. Zimmer zu v. 7683

Nicostraße 19 ist ein möbl. Parz.-Z. mit Bad u. gl. z. v. 6983

Nicostraße 2, 2. Et., vis-à-vis der Kaserne, möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 7683

Nicostraße 7, 1. Et., eine gut möbl. Monierde an einen Herrn billig zu vermieten. 7637

Nicostraße 10, 1. Et. Salon mit Schlafz. zu verm. 7654

Nicostraße 10, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7648

Nicostraße 10, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer (gr. Benzin). 7648

Nicostraße 5, 2. Et., 1. einm. möbl. Zimmer. 7682

Nicostraße 5, 2. Et., 1. einm. möbl. Zimmer. 7682

Nicostraße 10, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer für ein o. zwei Herren z. v. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Nicostraße 11, 1. Et. 1. einm. möbl. Zimmer zu verm. 7682

Drei nette Mädchen (Dreif. 3) suchen Stellen. Weberstraße 49, 1. ...

Männliche Personen, die Stellung finden. Jüngerer Schneider oder gewandter Zeichner findet sofort lobende Beschäftigung, eventuell auch feste Stellung. ...

Ein junger Kaufmann für Reise und Contor per gleich oder Januar gesucht. Derselbe muß die Reize- und Contolementen bewandert kennen und bessere Kleidermacherinnen bereits mit Erfolg besucht haben. ...

Erläutliche Schlossergesellen gesucht. Schlosser, tüchtiger, gesucht. ...

Wer sofort gesucht ein tüchtiger Schreiner und ein tüchtiger Maurer. Näheres im Tagbl.-Verlag. ...

Für Schuhmacher! Mehrere gute Herren- und Damen-Arbeiter suchen dauernde Beschäftigung. ...

Ph. Weil, Wilhelmstraße 2a. Tücht. Schuhmacher auf Mode gef. ...

Ein tüchtiger Arbeiter für die Staniole-Kapsel-Fabrikation wird gesucht. ...

Abonnentenjammler gegen 5. Provision gesucht. ...

Jünger Mann aus geborner Familie, mit guter Schulbildung, als Lehrling für's Contoir gesucht. ...

Ein tüchtiger Schneiderlehrling gesucht. ...

Ein braver Bürsche zum Milchfahren gesucht. ...

Männliche Personen, die Stellung suchen. Buchhalter und Correspondent, in Verkäufer und Reisender, sucht anderweitig Engagement. ...

Herrschafsgärtner verb., 35 Jahre, ohne Kinder, sucht zum 1. Februar 1897 oder später Stelle als Herrschafsgärtner oder Privatgärtner in Wiesbaden oder Umgegend. ...

Jünger Mann, 24 Jahre alt, 4 Jahre bei der Militär, gebildet, hübsch, gewandt, sucht irgend welche Beschäftigung als Dienstmann oder sonstigen Vertriebsmann. ...

Diener, perfect im Koch, sucht Stelle, geht auch ins Ausland. ...

Herrschafstücher, guter Fabrikant und Reiter, sucht Stellung. ...

Tages-Veranstaltungen Sonntag, den 15. November. Ausfahrs, Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. ...

Montag, den 16. November. Ausfahrs, Nachm. 4 Uhr: Concert. ...

Sonntag, den 15. November. Pommer-Corps, Vormittags 8 Uhr: Festzug. ...

Männer-Gesangverein Cadicia. Nachm. 2 Uhr: Familien-Festzug. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Montag, den 16. November. Schühengefellschaft. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei. ...

Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: ...

Versteigerungen etc. Montag, den 16. November. Versteigerung einer Parthe Brennholz, sowie verschiedener Baumstämme. ...

Theater Concerte etc. Sonntag, den 15. November. 250. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement. ...

Königliche Schauspiels. Sonntag, den 15. November. 250. Vorstellung. 10. Vorstellung im Abonnement. ...

Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg. Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. ...

Personen: Hermann Landgraf von Thüringen. Herr Schwieger. ...

Montag, den 16. November. Zum Beise der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützung-Anstalt der Mitglieder des Königl. Theaters-Direktors. ...

II. Symphonie-Concert des Königl. Theater-Orchesters, unter Leitung des Königl. Kapellmeisters Josef Fricke. ...

1. Ouverture: 'Die Fingerringe'. Mendelssohn-Partitura. ...

2. Concerto-moll No. 2 für Violoncelle. J. de Smet. ...

3. Recitativ und Rondo 'Clio mi voca di te' für Sopran mit obligatem Clavier und Orchester. ...

4. Zum ersten Male: 'Zu Gungl's Festsitz' nach alter Schönenberg. ...

5. Soloflöte für Violoncello. a. Arienbild. ...

6. Drei Gefänge. a. Siciliano. ...

7. Symphonie No. 4 F-moll. ...

Der Fingerring von Carl Beckstein aus dem Pianofortelager des ...

Dienstag, 17. November. 11. Vorstellung im Abonnement. ...

Rehden-Theater. Sonntag, Nachm. 1/4 Uhr. ...

Kridshallen-Theater. Sonntag, Nachm. 8 Uhr. ...

Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 15. November, Nachmittags 4 Uhr: ...

Symphonie-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lütker. ...

1. Orgel-Praeludium in Es-dur. ...

2. Vierte Symphonie, B-dur. ...

3. Einleitung, aus 2. und 3. Akt aus dem musikalischen Märchen 'Königskinder'. ...

4. Ouverture zu Shakespeare's 'Ein Sommer-nachtraum'. ...

Answärtige Theater. Wiesener Stadttheater. Sonntag, Nachmittags 8 Uhr. ...

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 8 1/2 Uhr. ...

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 8 1/2 Uhr. ...

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 8 1/2 Uhr. ...

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 8 1/2 Uhr. ...

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag, Nachmittags 8 1/2 Uhr. ...

Wetter-Berichte Meteorologische Beobachtungen. Wiesbaden, 13. Nov. 7 Uhr Morgens. ...

Barometer (mm) 759.0 758.1 757.3 ...

Zeremonie (Gefäss) +6.7 +7.9 +5.9 +6.6 ...

Dunkelmann (mm) 6.8 6.5 6.0 6.4 ...

Relat. Feuchtigkeit (%) 93 88 87 87 ...

Windrichtung ... N.W. N.W. N.W. ...

Windstärke ... 11/16 1/8 1/8 ...

Wetter-Bericht des 'Wiesbadener Tagblatt'. ...

16. Nov.: wolkig, Nebel, mild, Regen. ...

17. Nov.: frostig, wollos, Nebel, kühl, Nebel, ...

18. Nov.: Sonnig, 7 U. 25 W. Sonnig, 4 U. 4 W. ...

19. Nov.: Sonnig, 7 U. 25 W. Sonnig, 4 U. 4 W. ...

Verkehrs-Nachrichten Fahrplan der Wiesbadener Eisenbahnen. Winter 1896/97. ...

Die Schnellzüge sind fest gedruckt. ...

Abfahrt von Wiesbaden Richtung Wiesbaden-Frankfurt. ...

Abfahrt von Wiesbaden Richtung Wiesbaden-Coblenz. ...

Abfahrt von Wiesbaden Richtung Wiesbaden-Niederrhausen. ...

Abfahrt von Wiesbaden Richtung Wiesbaden-Langen-Langens. ...

Abfahrt von Wiesbaden Richtung Wiesbaden-Dier-Limbach. ...

Abfahrt von Wiesbaden Richtung Wiesbaden-Dampfstrassenbahn. ...

Abfahrt von Wiesbaden Richtung Wiesbaden-Hierobrich. ...

Die Pferde-Bahn (Bahnhofs - Kirchplatz - Langgasse - ...)

Electr. Strassenbahn Bahnhofs - (Wiesbaden) Walkmühle. ...

Rehdampfschiffahrt. ...

Dampfer-Fahrten. ...



### Glasglocken für Gasbeleuchtung

— make wie helle — billig abgeben  
Langgasse 27, Tagblatt-Bontor.

### Ein Gasarm mit Parallelstellung,

einfache Bauweise, Glasen, Kupferhaken, Rauchfänge, Schirmhalter billig zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Bontor.

### Tüchlofen mit Marmorplatten zu verkaufen

Schöne Aussicht 3.

### Geschlossenes Gartenhäuschen u. 150 St. Wohnstange

zu verkaufen. Rab. Schmalbacherstr. 46. Bart.

### Ein gute Kastenofen u. u. verl. Kaminofen 38. 2. Hb. 3.

Schöne Aussicht 3.

### Stüdfässer, Halbtüdf, gebraucht, und Versandfässer,

zu verkaufen bei Küstermeister W. G. Schmalbacherstr. 63 oder Kontingler 7. 11713

### Deckreiser zu haben Thüringer Hof, Gef. Dogheim- und Schmalbacherstr.

Guter Ruhung zu verl. Rab. u. erfr. Selbst. 10. L. Boden. Ruhung, verfallter, abgeben Bellgrüner 20. 14432

### Kaufgesuche

Grad, erfr. u. Mittelalt. zu kaufen gef. Off. n. Preis A. 100 voll. Schönbühlstr. 11713

### Ein noch gut erhaltenes Billard

zu kaufen gesucht. Offerten unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag.

### Wer zahlt am meisten für Herren- und Damen-Reisungsstücke, Gold und Silber, allerhand Modes, Nachlässe etc. etc.?

J. Henswig, Goldgasse 15.

### Ich zahle

hies einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für getr. Herren- u. Damen-Reisende, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, einzelne Modesstücke, Ketten, sowie Einrichtungen, Waffen, sammt. Nachlässen, Militärsachen, Fahräder, 11888

### Befellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Metzger, 24. f. getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Schuhe u. Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 13459

Frau M. Lange, Metzger, 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren- Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Ketten, Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung p. pünktl. ins Haus.

Bedrähte Herren- und Damenkleider, Uniformen, Möbel, Ketten, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten, Militärsachen, Wanduhren, sowie ganze Nachlässe kauft hies zu hohen Preisen S. Rosenau, Metzgergasse 13.

### Anzugerirte Möbel,

Leppiche, ganze Baarenlager u. Nachlässe werden zu kaufen gesucht. Off. n. V. H. 24 im Tagbl.-Berl. abg. 14283

Bedrähte bill. zu kaufen gef. W. im Tagbl.-Berl. 14372

Kinderwagen, gefr., abg. zu kaufen gesucht. Off. n. Preis an H. Schwarz, Rang. 33.

Ein Schaufenster mit Rolläden, mit über oben Laden. Höhe 2,25 hoch, breit 1,80-2,25, zu kaufen gesucht. Off. n. Offerten mit Preisangabe unter Z. C. 66 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Waffeln zu kaufen gesucht. Rab. im Tagbl.-Verlag. 14373

Große a-brandte Ketten zu kaufen gesucht. Rab. im Tagbl.-Verlag. 14373

Gutes Pferd zu kaufen gesucht. Preis 3-400 Mk. Rab. Metzgergasse 27, Bart.

### Ruhung,

guter abgelagerter, wird gesucht. Offerten unter N. S. 545 an den Tagbl.-Verlag.

### Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Erp. Versicherung Stuttgarter, Barona W. Schmidt, 5. bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der selbstgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provissionsfrei. 9264

### Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten St. def. Meyer Linsberger, Rang. 3. 11989

Hau-Darlehen bis 60 % der Taxe während d. Bauzeit zu 4 1/2 % - 5 % Hypotheken-Capital bis 20 % der Taxe zu 4-5 % unter den günstigsten Bedingungen durch Gustav Walch, Krasnaplatz 4. 11268

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 bis 4 3/4 % erhältlich. Rab. Wilhelmstraße 5, Gedesch. 11911

40,000 Mk. auf 1. oder gute 2. Hypothek, 6000 Mk. und 4000 Mk. auch auf Bankausg. 14343 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

14,000, 20,000, 30,000, 45,000, 60,000 Mk. gegen gute Hypotheken auszuliehen. P. Fassbinder, Rang. 22. 14014

10-12,000 Mk. f. f. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % aus- 15-16,000 Mk. f. f. gleichen, eventuell auch auswärts. Offerten unter P. C. 59 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 14431

Der 1. October a. c. auch für später, mit 40,000 im Ganz. od. geth. zu bill. Zins u. 2. Hypothek auszuliehen. Selbstreiser. Vermittl. verdienen - belich. Offerten unter J. H. 444 postlagernd niederzuliegen. 12889

15-18,000 Mk. sind bei mir auf gute 2. Hypothek sofort auszuliehen. Am liebsten nach der Landesbank. Unterhändler durch- aus verboten. Off. u. V. W. 547 an den Tagbl.-Berl. 14289

10,000 Mk. 2. S. auszul. Off. u. V. W. 548 a. d. Tagbl.-Berl. Restauszahlung von 3000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten unter Z. postlagernd hier erbeten.

### Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 bis 60,000 Mk. Hypotheken-Capital zur 1. Stelle auf ein großes wertvolles Grundstück zu 4 % Zinsen auf mehrere Jahre gesucht. Restauszahlung 125,000 Mk., Brandversicherungsumme der Gebäude 254,500 Mk. Offerten unter N. H. 540 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 20,000 2. Spp. 4 1/2 % bis absolut. Sicherheit per bald gef. Placament losfehlen. 13947 Otto Engel, Hypoth.-Büreau, Friedrichstr. 26.

13,000 Mk. Hypothek an 2. Stelle zu 4 1/2 % zu leihen gesucht. Offerten unter N. H. 721 an den Tagbl.-Verlag. 14014

40,000 Mk. auf 1. Hypothek, vorzügliche Sicherheit, bei 1/2-jähr. pünktl. Einzahlung gesucht. Off. Offerten unter N. H. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Von einem durchaus sicheren Geldinstitute werden Capitalbeträge zu 3 1/2 % auf halbjährige Kündigung sofort angenommen. Rab. im Tagbl.-Verlag. 13597

10,000 Mk. Nachhypothek auf prima Object zu 4 1/2-5 % gef. Offerten unter P. H. 710 an den Tagbl.-Verlag. 13677

30,000 Mk. prima 2. Hypothek auf 1. März gesucht. Rab. im Tagbl.-Berl. 14340

500 Mk. werden gute Zinsen und Sicherheit zu unter N. J. 200 postlagernd Rheinstraße niederzuliegen. Suche 37,000 Mk. auf 2. Stelle zu 4 1/2 % in besserer Lage hier, nach 33 % Vorhypothek. Offerten unter V. H. 42 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

16-18,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek, direct nach der Landesbank, auf ein neues Grundstück. Ganz Witte der Stadt sofort oder bis 1. Januar gesucht. Off. Offerten unter N. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.

5000 Mk. gegen doppelt Sicherheit zu 6 % postlich gef. Off. u. N. C. 57 a. d. Tagbl.-Berl.

### Verschiedenes

Neben allem Sonstigen helfe ich auch die Haut- und Geschlechts-Krankheiten, ob neu, ob chronisch, ob angeboren.

Sprechst. Bortags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr. Woltke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

### Unentgeltlich verbende Anweisung zur Rettung u. Erhaltung.

M. Falkenberg, Berlin, Steiuemchstr. 29. P. 455

### Red-Star-Line.

Antwerpen-America. 10653 Klein, Agent W. Bickel, Langgasse 20.

### Nach England

via Vlissingen (Holland) Queenboro. Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1<sup>er</sup> Nm. London Ankunft 7<sup>er</sup> Vm. Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen Rad-Dampfer „Königin Wilhelmina“, „Königin Regentes“ und „Prinz Heinrich“ in Kraft getreten. Diese Rad-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, ruhige Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2 1/2 Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Veana. Näheres bei J. Schottenfeld & Co., Reisebüro, Theater-Colonnade, Wiesbaden. P. 459

### Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zealand.

### Rheingauer Weinhandlung

sucht für Wiesbaden, wofelbst seit Jahren eingeführt, tüchtigen schaffensfreudigen Agenten gegen durchaus löbliche Vergütung. Offerten unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag.

### Darlehen

auf Wechsel u. sonstige gute Sicher- heit an solche Personen von Mk. 500 - aufwärts. Bedingungen gegen 20 Mt. Porto an P. 490 Bureau W. St. Kustermann, Seidelberg.

### Hoher Nebenverdienst.

Ein leist. Bauhaus f. allerorts Vertreter, um Aufträge entgegenzunehmen für ein gef. gef. Artikel auf Monats. Keine Kautionsf. Off. u. O. C. 238 an P. 490 Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

### Täglich Mk. 50.-

und mehr können respectable Personen (Familien bedingungs), tüchtige Verkäufer, durch den commissionirten Vertrieb eines pracht- vollen Weinachts-Heiligs verdienen. Wucher Mk. 2 - Rach- nahme. Offerten unter T. 4002 an Hering, Eilers, Frankfurt a. M. (E. P. 5355) P. 494

### Geucht ein Adel Abonnement,

2. Baronet. A. C. D., Guldau-Perthstraße 8.

### Königl. Theater.

Ein Adel Abonnement, 1. Rang-Gallerie, 2. Reihe, Mk. Serie B, abzugeben. Rab. Victorstraße 15, 2.

### Wer übernimmt Copiren von circa 100 Aufnahmen für einen Amateur-Photographen? Offerten u. C. D. 69 an den Tagbl.-Verlag erb.

Wohnung Frau D. Link wohnt Schulberg 11, P. 2, 10356

### Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk, Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Zu verkaufen nach auswärts, nur an sehr guten Herrn, hübsch, männl. Spitzhund. Mischrasse 33, 2.

Zur Verfertigung von Herren- und Damen-Kleidern, sowie Bekleidungen des Herdes in und außer dem Hause empfehlt sich Schneider Arabin, Bellgrünerstr. 7. Hinter.

### Cosime und Hauskleider werden gut und billig ge- gefertigt Schmalbacherstr. 8, 5. L. St. 1182

Damen-Cosime in grarter Ausführung werden billig ge- gefertigt Belenstraße 14, Bart.

Cosime werden von 5 Mt., Hauskleider von Mk. 3.50 an hergestell. Margaretha Stücker, Frankentstraße 23, Bart.

Cosime werden gutstehend und nach neuester Mode angefertigt in und außer dem Hause. Belgrünerstr. 8, 5. L. St. 1182

Versteuerte Schneider empf. sich in all. vorz. Maßarbeiten. Einfache Cosime b. 5 Mt. an. Hauskleider b. 2 Mt. 50 an. hoch- elegantes Cosime schon für 3 Mt. für guten Stoff, sowie feinsten Arbeit übernehme die weitestgehende Garantie.

Elise Fitts, Blücherstraße 8, Bart.

Tüchtige Schneidermädchen empfiehlt sich in und außer dem Hause. Rab. Schmalbacherstr. 6, 1. St. L.

Bert. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Belgrünerstr. 9, Hb. 1. Schulz.

### Für Damen!

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden billig und rasch angefertigt, sowie alte modernisiert. Konrad Meyer, Schmalbacherstr. 18, 2.

Anhand. Mädchen wünscht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Oranienstraße 23, Mittelst. 3.

### Reifstücken werden gut und solid angefertigt

Karlstraße 3, Kronpfl.

### Modes!

Sammil. Hubard, w. geschmackvoll u. billig ausgef. Dogheimstr. 13, Bart. L. 14242

Unterzeichnete empfiehlt sich im Schneidwesen in u. außer dem Hause. Emma Lieb, Steinstraße 3, Mittelst.

Reifstückenreinigung mit Dampfapparat. 11868 Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Parl.

Hebrers, Handhuh-Wascherei, Kap. 3. Kuren, Hauben, Geisstr. 1. 13008

Anna Maderbau, Metzgergasse 19, 2. St.

Dandische u. schon gew. u. ächt gef. Weberg. 40, 13008

### Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geübten Herrschaft in empfehll. Erinnerung. 10000 Frau Staiger, vorm. Hess, Oranienstraße 15, Hb. Bart.

### Wäscherei und Gardinen-Spannerei

Frau Wolf-Rassong, Oranienstraße 25. 10008

### Wäscherei

Becker (Wolfsballe, an Nordst. überm. Herrschaftswäsche, W. Berlin

### Die Berliner Neuwäscherei von J. Weis,

Revotstraße 23, empf. sich zur Uebernahme v. Wäsche für Hotels u. Herrschaften bei sauberster Ausführung u. pünktl. Bedienung, zu sehr. Preisen. Herren- Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Eine Landwäscherei mit ein. Wäsche u. Trocken. überm. nach Wäsche zu erfr. bei Hb. Adolph, Oranienstr. 4, u. Saalstr. 8, im u. Eine geliebte Pflanzm. 1. noch nach. Weststraße 44, E. L.

### Damen

werden schön und billig frisiert Schmalbacherstr. 30, 1. 1182

### Heirath.

Wünsche reiche Dame wünscht Heirath. Briefe bitte unter P. 95 lagern. Gharlottenburg 2. (E. B. 164) P. 494

Heirath. Herr in mittl. J., kath., f. d. d. d. d. d. eine Dame im Alter v. 30 bis 40 J. m. 15-20,000 Mk. w. d. Ehevertrag sicher gef. werden. Wittive u. aus- gef. Off. u. N. H. 206 an den Tagbl.-Verlag.

### Ein junger Wittmann

mit gutem Vermögen, sucht, behufs Wiederverheiratung, mit einem Mädchen od. einer hübscheren Witwe in Verbindung zu treten. Sehr. nach Photographie unter geeigneter Berücksichtigung unter V. A. 20 im Tagbl.-Berl. bis zum 20. November niederzuliegen.

Alleinlebender geb. älterer Herr in bester Gesundheit, sehr gut situiert, wünscht mit einer

### Dame

im reiferen Alter bekannt zu werden, behufs späterer Verheirathung. Gef. Offerten mit kurzer Darstellung der Verhältnisse unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Vermittlungen strengstens verboten.

Heirath! Wittmer, etwas vermög., selbstständig, wünscht sich mit einem Mädchen oder einer Witwe in den 40er Jahren zu verheirathen. Offerten unter H. 302 postl. Berliner Hof.

### Heirath.

Junger Geschäftsmann mit etwas Vermögen, Mt. d. 30er J., sucht, da es ihm an Damen-Bekanntschaft fehlt, mit einer Dame (Wittive mit Vermögen wäre derselbe nicht abgeneigt) in Verbindung zu treten. Am liebsten würde derselbe in ein Geschäft eintritt. Direkte Berücksichtigung. Offerten unter H. C. 60 im Tagbl.-Verlag niederzuliegen.

### Damen

haben freundliche Aufnahme bei Gedamme Frau Klossmann, W. 7, Kaulenstraße 7, 2.

Ein Kind erb. sehr gute Pflege. Rab. im Tagbl.-Berl. 14443

Rann f. gen. a. Sicherheit u. d. J. 1000-3000 Mk. zu leihen gef. monatl. Bes. Offerten unter E. D. 21 an den Tagbl.-Verlag.

### Summ cuique!

Wer nicht gefunden wird, der wird auch nicht gefunden! Wäre der Herr jetzt noch gesucht, mit der betr. Dame einen anregenden Briefwechsel zu unterhalten? Bitte um „Ja“ oder „Nein“ unter L. C. 56 an den Tagbl.-Verlag.